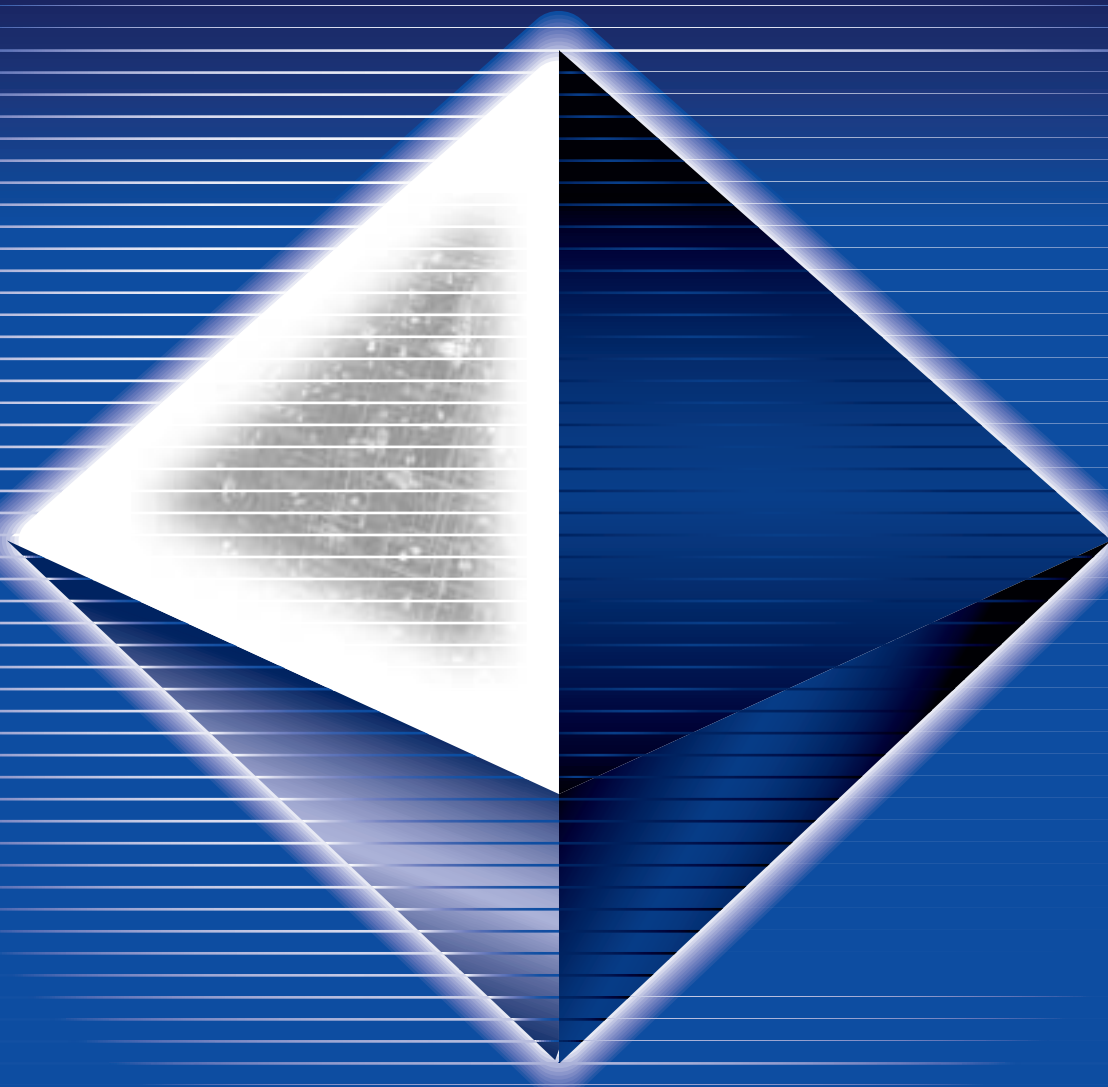




Version 3 Upgrade for
PSR-9000

Version 2 Upgrade for
9000 Pro



Bedienungsanleitung

Inhalt

1. Einführung	3
2. Wichtig! – Erstellen Sie vor dem Installieren eine Sicherungskopie	4
3. Installieren der neuen Software	8
Installieren des Hauptprogramms und der Unterprogramme.....	8
4. Die neuen Leistungsmerkmale	9
Neue Split-Punkte	9
Neue Akkordgriffe	10
Begleitungsstop (STOP ACCOMPANIMENT)	14
Songkette (SONG CHAIN).....	14
Reservierung des nächsten Songs	15
Steuerung des Ruhezustands (HD SLEEP TIME)	15
Bedienfeldsteuerung des Sustain-Anteils (PANEL SUSTAIN)	16
Sustain-Modus (SUSTAIN MODE) (neu für PSR-9000)	17
Bessere Darstellung der Musikdatenbank (MUSIC DATABASE)	17
Bessere VOICE-Darstellung im Mischpult (MIXING CONSOLE).....	18
Bessere Darstellung des Effektyps (EFFECT TYPE) für das Mischpult (MIXING CONSOLE)	18
Style-Registrierung der Funktion DISK DIRECT	19
Style Creator (STYLE-GENERATOR) und DISK DIRECT-Styles	20
Style-Manager und Preset-Styles	21
5. Power-Tips	22
2-Griff-Akkorde.....	22
Beibehalten von Effekten bei Mehrspur-Aufnahme.....	22
Single-Part-Aktivierung	23
Konverter für SMF-Songnamen	23
Parametersperrung (PARAMETER LOCK) – Halleffekt (REVERB TYPE).....	24
Return-Level des Halleffekts (EFFECT RETURN) und Parametersperrung (PARAMETER LOCK)	24
Auswählen einer XG-Voice	25
Auswählen einer Voice, eines Styles, eines Songs oder einer Registrierung	
Memory mit Hilfe der Tastatur des Computers.....	25
Display zum Programmwechsel (PROGRAM CHANGE)	25
Erkennung der Song-Akkorde.....	26
Sofortzugang zu allen Funktionsmenüs.....	26
Revoice	28
Tap-Tempo-Sound.....	28
Vermindern von Mikrofongerauschen	28
Mikrofon-Kompressor.....	29
Vocal-Harmony-Modus	29
Taste [TALK].....	30
Kennwort.....	30
Simultane Parameteränderung	31
Tastatur-Transponierung und Song-Transponierung.....	31
Verwenden der MULTIPADs zum Ändern der Temperierung (Tonskala)	32
SONG FILE DIRECTORY	32
Song-Auswahl mit dem Registration Memory	32
TOUCH LIMIT (Anschlaggrenze) für Harmony/Echo	33
Anschlüsse SUB LINE OUT	33
Register-Bank-Anzeige	34
AUTO EXIT TIME.....	34
MIDI-Vorlagen	35
Verwenden des Fußreglers MFC10 mit den Instrumenten	35

Obwohl das PSR-9000 und das 9000Pro bereits zwei der leistungsstärksten existierenden Musikinstrumente sind, können Sie Ihrem Instrument mit Hilfe dieses Software-Updates weitere Funktionen und Leistungsmerkmale verleihen. Sie müssen die folgenden Disketten erstellt haben, bevor Sie mit dem Installationsvorgang fortfahren können. Falls Sie sie noch nicht haben, können Sie die erforderlichen Dateien von der Yamaha PK Club Website (<http://www.yamahaPKclub.com/>) herunterladen.

PSR-9000

Diskettenname	Dateiname
MAIN PROGRAM 1	p9000m.001
MAIN PROGRAM 2	p9000m.002
MAIN PROGRAM 3	p9000m.003
MAIN PROGRAM 4	p9000m.004
SUB PROGRAM	p9000s.bin

9000Pro

Diskettenname	Dateiname
MAIN PROGRAM 1	p9000pm.001
MAIN PROGRAM 2	p9000pm.002
MAIN PROGRAM 3	p9000pm.003
MAIN PROGRAM 4	p9000pm.004
MAIN PROGRAM 5	p9000pm.005
SUB PROGRAM	p9000ps.bin

Über die Beispiel-Displays in diesem Handbuch

Am PSR-9000 und am 9000Pro können Sie eine der zahlreichen Sprachen für das Display einstellen. Die in diesem Handbuch aufgeführten Beispiel-Displays sind jedoch in der englischen Sprache dargestellt.

Die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Abbildungen und Displays dienen lediglich der Veranschaulichung und können von der tatsächlichen Darstellung auf dem Instrument abweichen.

Seitenbezug

In diesem Handbuch werden Sie auf spezielle Seiten in der Bedienungsanleitung des PSR-9000 bzw. 9000Pro verwiesen. Diese Verweise sind wie folgt gekennzeichnet:

 Seite xx

 Seite xx

WICHTIG !!

- Falls Sie nicht mit dem Umgang und der Anwendung von Disketten vertraut sind, lesen Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen auf Seite 5 der Bedienungsanleitung des PSR-9000 bzw. 9000Pro.

2. Wichtig! – Erstellen Sie vor dem Installieren eine Sicherungskopie

Falls Sie Änderungen am Inhalt der Styles im Flash-Speicher, der OTS oder der Musikdatenbank vorgenommen haben, die erhalten bleiben sollen, empfehlen wir Ihnen, vor dem Installieren der neuen Software eine Sicherungskopie dieser Daten auf einer Diskette anzulegen.

Dazu benötigen Sie eine oder zwei leere Disketten!

Außerdem belegt das neue Betriebssystem 30 Kilobyte mehr Speicher für die eigenen Voices („Custom Voices“) als das alte Betriebssystem. Falls Sie ein Upgrade eines alten Betriebssystems installieren, empfehlen wir, daß Sie eine Sicherungskopie der „Custom Voice“-Daten anlegen. Falls Sie jedoch nach dem Installieren des Upgrades wieder ein älteres Betriebssystem installieren möchten, müssen Sie auf jeden Fall die „Custom Voice“-Daten, die erhalten bleiben sollen, mit Hilfe der Funktion „Save To Disk“ auf Diskette sichern (der verfügbare „Custom Voice“-Speicher verringert sich, und daher erfolgt eine Neuinitialisierung des Speichers „Custom Voice“).



Falls Sie an den oben aufgeführten Einstellungen keine Änderungen vorgenommen haben oder vorgenommene Änderungen nicht speichern möchten, können Sie direkt mit „Installieren der neuen Software“ auf Seite 8 fortfahren.

Erstellen einer Sicherungskopie der Daten.....

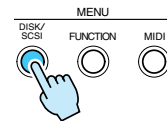
Es gibt, je nach den vorgenommenen Änderungen und den zu sichernden Daten mehrere Möglichkeiten, eine Sicherungskopie der Daten zu erstellen. Lesen Sie die im folgenden angebotenen Optionen, und wählen Sie die für Ihre Zwecke geeignetste Option für die Datensicherung aus.

Alle Daten

Mit dieser Methode können Sie eine Sicherungskopie aller erdenklichen Kombinationen von Setup-, OTS-, Musikdatenbank-, Registrierung- und Multi-Pad-Daten erstellen. Bei dieser Option zur Datensicherung wird die Funktion „Disk/SCSI Backup“ verwendet.

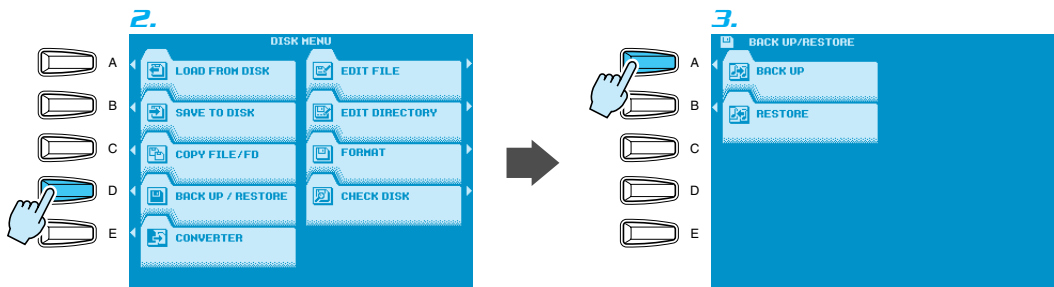


1. Drücken Sie die Taste [DISK/SCSI].



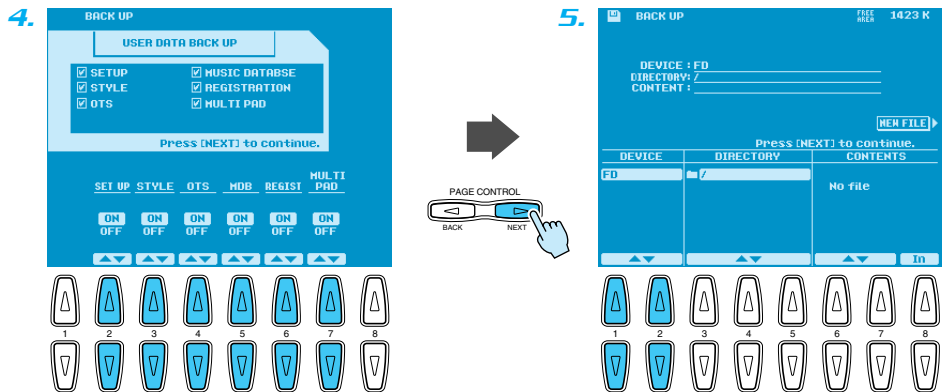
2. Drücken Sie die LCD-Taste [D] (BACKUP/RESTORE).

3. Drücken Sie die LCD-Taste [A] (BACKUP).

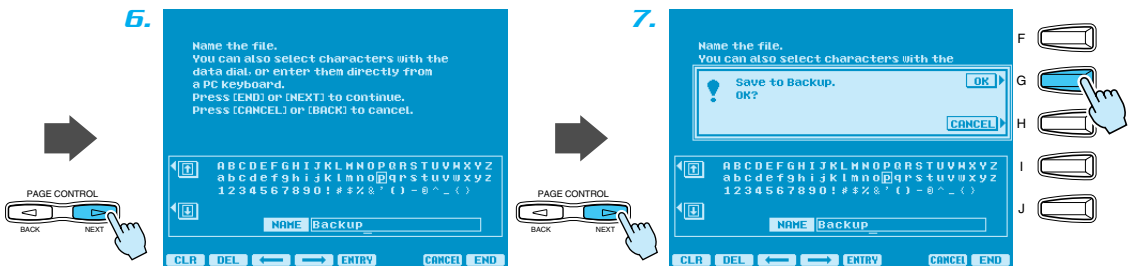


2. Wichtig! – Erstellen Sie vor dem Installieren eine Sicherungskopie

4. Wählen Sie mit Hilfe der LCD-Tasten [2] ~ [7] die Datentypen aus, die Sie sichern möchten.
5. Drücken Sie die Taste [NEXT], und wählen Sie, falls zutreffend, mit Hilfe der LCD-Tasten [1]/[2] die Diskette aus, auf der die Sicherungskopie angelegt werden soll (falls Sie die Datensicherung auf Diskette anlegen, muß eine leere, nicht schreibgeschützte Diskette in das Diskettenlaufwerk eingelegt werden). Wenn Sie die Sicherungskopie auf Festplatte anlegen möchten, müssen Sie außerdem das Verzeichnis auswählen, in dem die Daten gesichert werden sollen.



6. Drücken Sie die Taste [NEXT], und geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Sicherungsdatei ein.
7. Drücken Sie die Taste [NEXT] und anschließend die LCD-Taste [G] (OK), um die ausgewählten Daten auf die angegebene Diskette zu speichern.



Nach dem Installieren der neuen Software können Sie die gesicherten Daten mit Hilfe der Funktion „Restore“ (Neu laden) wieder laden.



Einzelne Flash-Styles

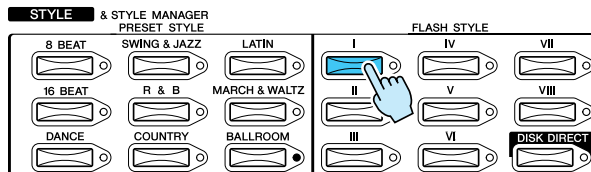
Falls Sie nur einige wenige Flash-Styles sichern möchten, ist die oben beschriebene Methode „Alle Daten“ möglicherweise ungeeignet. Im folgenden wird erläutert, wie Sie bei Bedarf einzelne Flash-Styles oder eine Gruppe von Flash-Styles speichern können.

Bei dieser Option zur Datensicherung wird die Funktion „Save Style From Flash ROM“ (Style aus Flash-ROM speichern) verwendet.

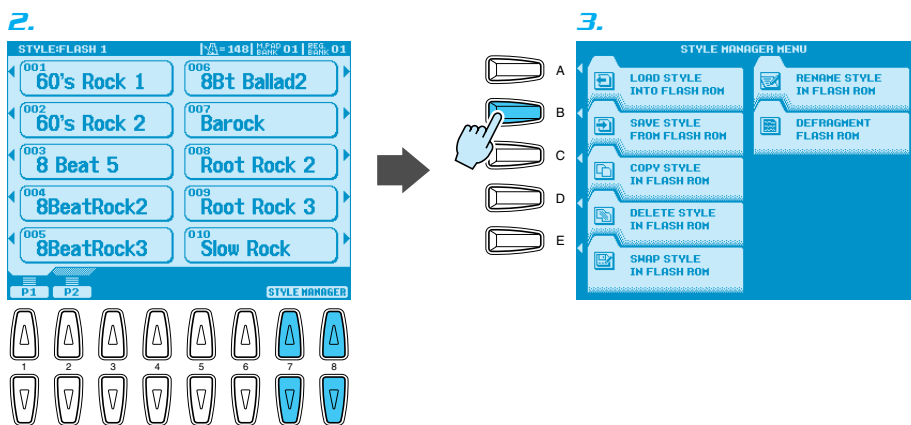


2. Wichtig! – Erstellen Sie vor dem Installieren eine Sicherungskopie

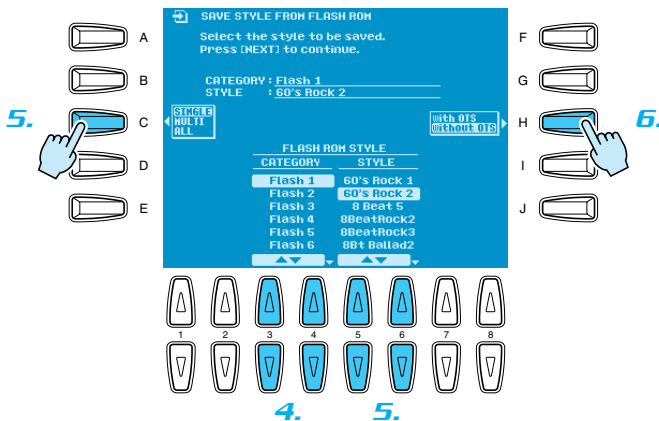
1. Drücken Sie eine der Tasten FLASH STYLE.



2. Drücken Sie die LCD-Taste [7] oder [8], um zum STYLE MANAGER zu gelangen.
3. Drücken Sie die LCD-Taste [B], um die Funktion SAVE STYLE FROM FLASH ROM aufzurufen.



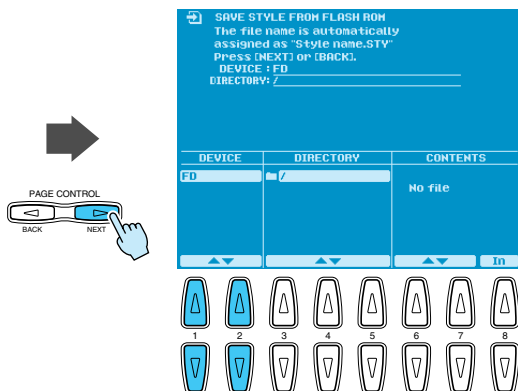
4. Wählen Sie mit Hilfe der LCD-Tasten [3]/[4] die Kategorie des Flash-Styles aus, welche die zu sichernden Styles enthält.



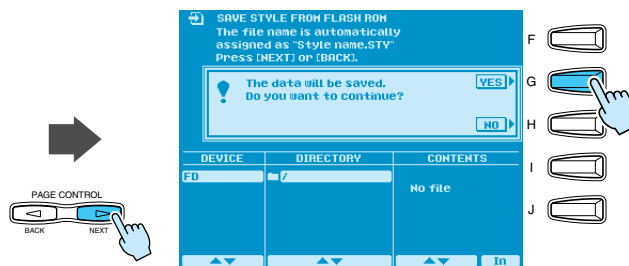
5. Wählen Sie mit Hilfe der LCD-Taste [C] aus, ob Sie einen einzelnen Style (SINGLE), eine Gruppe aufeinanderfolgender Styles in der Style-Liste (MULTI) oder alle Styles in der ausgewählten Kategorie (ALL) speichern möchten. Falls Sie SINGLE ausgewählt haben, wählen Sie mit Hilfe der LCD-Tasten [5]/[6] den zu sichernden Style aus. Falls Sie MULTI ausgewählt haben, erweitern Sie mit Hilfe der Tasten LDC [5]/[6] den markierten Bereich in der STYLE-Liste, bis alle zu sichernden Styles markiert sind. Wenn Sie ALL ausgewählt haben, werden alle in der Liste aufgeführten Styles automatisch markiert.
6. Wählen Sie mit Hilfe der LCD-Taste [H] aus, ob Sie die ausgewählten Styles mit oder ohne OTS-Daten speichern möchten.

2. Wichtig! – Erstellen Sie vor dem Installieren eine Sicherungskopie

7. Drücken Sie die Taste [NEXT], und wählen Sie, falls zutreffend, mit Hilfe der LCD-Tasten [1]/[2] die Diskette aus, auf der die Sicherungskopie angelegt werden soll (falls Sie die Datensicherung auf Diskette anlegen, muß eine leere, nicht schreibgeschützte Diskette in das Diskettenlaufwerk eingelegt werden). Wenn Sie die Sicherungskopie auf Festplatte anlegen möchten, müssen Sie außerdem das Verzeichnis auswählen, in dem die Daten gesichert werden sollen.



8. Drücken Sie die Taste [NEXT] und anschließend die LCD-Taste [G] (YES), um die ausgewählten Daten auf der angegebenen Diskette zu speichern.



Nach dem Installieren der neuen Software können Sie die gesicherten Daten mit Hilfe der Funktion „Load Style Into Flash ROM“ (Style in den Flash-ROM laden) wieder laden.



Sichern von Einstellungen der Musikdatenbank in den Registrierungsspeicher

Obwohl mit der oben beschriebenen Methode „Alle Daten“ sämtliche Daten der Musikdatenbank gesichert werden können, gibt es einige Einstellungen der Musikdatenbank, die nicht auf Diskette gespeichert werden können. Eine bequeme Möglichkeit zum Erstellen einer Sicherungskopie der Einstellungen der Musikdatenbank besteht darin, die Einstellungen in den Registrierungsspeicher abzulegen.



3. Installieren der neuen Software

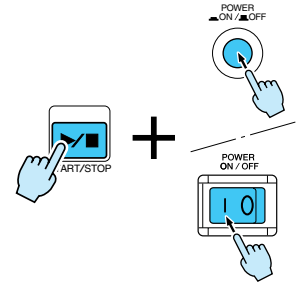
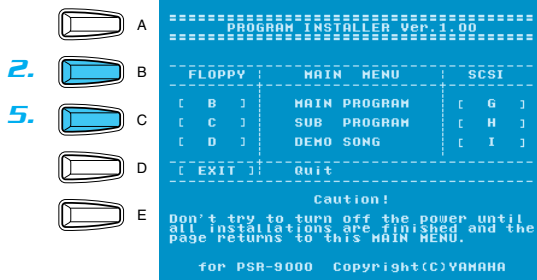
Nachdem Sie, wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben, eine Sicherungskopie aller von Ihnen erstellten Daten angelegt haben, die erhalten bleiben sollen, können Sie nun mit dem Installieren des neuen Betriebssystems beginnen.

Installieren des Hauptprogramms und der Unterprogramme

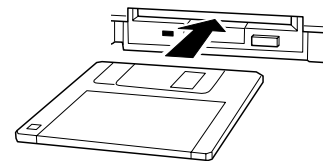
WICHTIG !!

- Schalten Sie das Instrument während des Installationsvorgangs auf keinen Fall aus! Entnehmen Sie außerdem auf keinen Fall eine der Programmdisketten während des Ladevorgangs! Andernfalls können die Daten unvollständig geladen bzw. sogar zerstört werden, was eine völlige Neuinstallation des Systems erforderlich machen würde.

1. Halten Sie die Taste [START/STOP] gedrückt, und schalten Sie das Instrument ein. Die Seite PROGRAM INSTALLER wird angezeigt.
2. Drücken Sie die LCD-Taste [B], um den Ladevorgang für das MAIN PROGRAM (Hauptprogramm) zu starten.



3. Legen Sie die Diskette MAIN PROGRAM 1 ein, und drücken Sie die Taste [START/STOP]. Warten Sie, bis die erste Diskette geladen wurde, und folgen Sie anschließend der Anleitung im LC-Display, um auf gleiche Weise die übrigen Disketten MAIN PROGRAM zu laden (stellen Sie auf jeden Fall sicher, daß Sie die in der Anleitung im LC-Display angegebene Diskette einlegen).
4. Nachdem das Hauptprogramm vollständig geladen wurde, erscheint im LC-Display die Meldung „Completed“ (Beendet). Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum Menü PROGRAM INSTALLER zurückzukehren.
5. Drücken Sie die LCD-Taste [C], um den Ladevorgang für das SUB PROGRAM (Unterprogramm) zu starten.
6. Legen Sie die Diskette SUB PROGRAM ein, drücken Sie die Taste [START/STOP], und warten Sie, bis das SUB PROGRAM vollständig geladen wurde.
7. Wenn im LC-Display die Meldung „Completed“ (Beendet) angezeigt wird, drücken Sie zweimal die Taste [EXIT]. Das 9000 wird mit dem neuen Betriebssystem neu gestartet.



HINWEIS

- Wenn das Instrument mit dem neuen Betriebssystem neu gestartet wird, flackert das LC-Display möglicherweise ein wenig – dies ist normal.

4. Die neuen Leistungsmerkmale



Neue Split-Punkte.....

Vorhergehende Versionen des Betriebssystems ermöglichten die Festlegung eines Split-Punktes (Split Point), um den Bereich für die Begleitautomatik bzw. linke Hand und den Bereich für die rechte Hand auf der Tastatur zu trennen. Das neue Betriebssystem ermöglicht drei Split-Punkte:

● ACMP SPLIT POINT

Hier können Sie den Bereich der Begleitautomatik der Tastatur von den Bereichen für die linke und rechte Hand trennen.

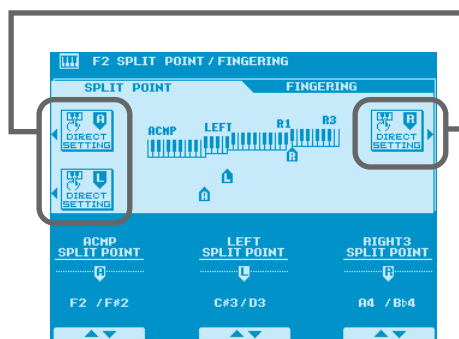
● LEFT SPLIT POINT

Hier können Sie die Bereiche für die linke und rechte Hand auf der Tastatur voneinander trennen.

● RIGHT 3 SPLIT POINT

Hier können Sie einen separaten Split-Punkt festlegen, der für die Voice R3 bestimmt wird. Das ermöglicht beispielsweise, daß Sie nur die obere Oktave der Tastatur einer Percussion- oder Soundeffekt-Voice zuweisen können.

Zugang: [FUNCTION] → SPLIT POINT/FINGERING



Halten Sie zum Einstellen des Split-Punktes die gewünschte LCD-Taste gedrückt, und schlagen Sie die gewünschte Taste an.

Stellen Sie mit Hilfe der entsprechenden LCD-Tasten die Split-Punkte ein, oder legen Sie mit Hilfe der DIRECT-SETTING-Funktionen den Split-Punkt direkt mit der Tastatur fest.

HINWEIS

- Der Split-Punkt „A“ (ACMP) kann nicht höher als der Split-Punkt „L“ (LEFT) oder „R“ (RIGHT 3) liegen, und umgekehrt. Genauso kann der Split-Punkt „R“ nicht tiefer liegen als der Split-Punkt „L“ oder „A“.

HINWEIS

- Wurden unterschiedliche Noten für die Split-Punkte „L“ und „A“ eingestellt, so kann bei aktivierter Begleitautomatik die LEFT-Voice zwischen den Trennpunkten „L“ und „A“ gespielt werden. Wurden gleiche Noten für die Split-Punkte „L“ und „A“ eingestellt, so kann die LEFT-Voice irgendwo links der Split-Punkte „L“ und „A“ gespielt werden.



Neue Akkordgriffe

Für noch größere Vielseitigkeit der Begleitautomatik wurden neue Akkordgriffe hinzugefügt. Die verfügbaren Modi für gegriffene Akkordbegleitung werden nachfolgend aufgelistet:

● **Single Finger (vereinfachte Akkordgriffe)**

Keine Änderung zu vorhergehenden Versionen.

● **Multi Finger (volle Akkordgriffe)**

Keine Änderung zu vorhergehenden Versionen.

● **Fingered (normale Akkordgriffe)**

Dies ist der Standardmodus für gegriffene Akkordbegleitung, einschließlich Zwei-Finger-Griffe, er wird in der Tabelle der Akkordgriffe auf den Seiten 11 und 12 gezeigt.

● **Fingered Advanced (erweiterte Akkordgriffe)**

Dieser Modus ist ideal für Jazz-Akkordklänge, welche den Grundton und/oder die Quinte auslassen. Im Modus „Fingered Advanced“ sind Zwei-Finger-Griffe möglich. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle der Akkordgriffe auf den Seiten 12 und 13.

● **Fingered Pro**

Akkorde werden nur erkannt (geändert), wenn mindestens drei Noten gespielt werden. Dadurch können Sie Ein- oder Zwei-Noten-Linien (z. B. Obligato- oder Riff-Melodie) mit dem linken Part spielen, ohne daß dadurch der Akkord geändert wird.

● **Fingered Pro Advanced**

Dies ist eine „Pro“-Version des Modus „Fingered Advanced“; das heißt, Akkorde werden nur erkannt, wenn mindestens drei Noten gespielt werden.

● **On Bass**

Die tiefste gespielte Note wird die Baßnote. Alle weiteren Akkordgriffe sind mit dem Fingered-Modus identisch.

● **On Bass Advanced**

Die tiefste gespielte Note wird die Baßnote. Alle weiteren Akkordgriffe sind mit dem Fingered-Advanced-Modus identisch.

● **On Bass Pro**

Die tiefste gespielte Note wird die Baßnote. Alle weiteren Akkordgriffe sind mit dem Fingered-Pro-Modus identisch.

● **On Bass Pro Advanced**

Die tiefste gespielte Note wird die Baßnote. Alle weiteren Akkordgriffe sind mit dem Fingered-Pro-Advanced-Modus identisch.

● **Full Keyboard**

Die Akkordgriffe stimmen mit denen im Fingered-Advanced-Modus überein, die Akkorderkennung erfolgt jedoch über die gesamte Tastatur. Arpeggios werden in diesem Modus nicht unterstützt.

● **AI Full Keyboard (nur 9000Pro)**

Dieser Full-Keyboard-Modus ist für das beidhändige Klavierspiel geeignet (z. B. für Arpeggios und Melodie). Akkorde können vermutet werden, auch wenn weniger als drei Noten gespielt werden. Die Akkordtypen, die erkannt werden können, sind begrenzt. Siehe Tabelle der Akkordgriffe des Fingered-Advanced-Modus auf Seite 13.

 HINWEIS

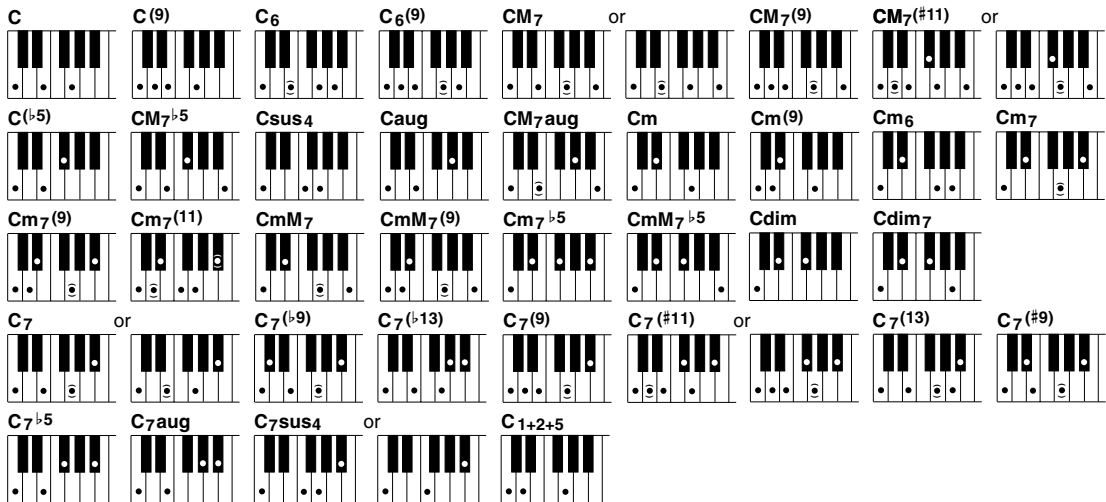
- Dieser Modus für gegriffene Akkordbegleitung ist möglicherweise für einige Spielarten nicht geeignet.

 HINWEIS

- Eingeklammerte Noten können ausgelassen werden.
- Wenn Sie drei beliebige, benachbarte Tasten anschlagen (einschließlich der schwarzen Tasten), wird der Akkord unterbrochen, und es werden nur die Rhythmusinstrumente wiedergegeben (Akkordlöschfunktion „Chord Cancel“).
- Die aufgelisteten Akkordgriffe sind alle in der Grundstellung dargestellt. Es können aber auch die Umkehrungen verwendet werden, außer den in der Hinweisspalte beschriebenen Ausnahmen.
- Wenn verwandte Akkorde hintereinander gespielt werden, folgt die Begleitautomatik in manchen Fällen nicht dem Akkordwechsel (z. B. bestimmte Moll-Akkorde, denen ein Moll-Akkord mit Septime folgt).
- Zwei-Finger-Griffe erzeugen einen Akkord, der auf dem vorangegangenen Akkord aufbaut.

■ Im Fingered-Modus erkannte Akkordarten

● Beispiel für Akkorde mit Grundton C

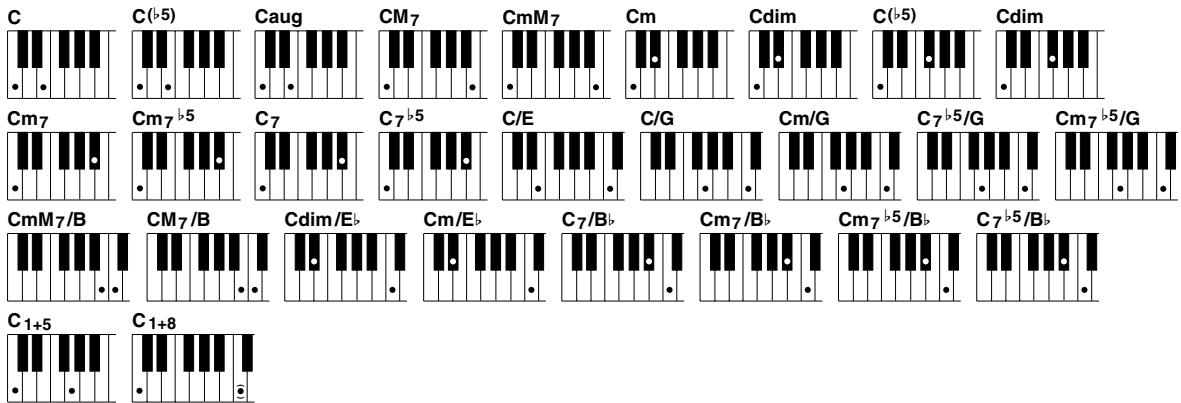


Akkordname [Abkürzung]	Anzeige mit Grundton C	Zugehörige Tasten	Note
Dur [M]	C	1 - 3 - 5	
Dur-Akkord mit hinzugefügter None [(9)]	C(9)	1 - 2 - 3 - 5	
Dur-Akkord mit Sexte [6]	C6	1 - (3) - 5 - 6	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit Sexte und None [6(9)]	C6(9)	1 - 2 - 3 - (5) - 6	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit großer Septime [M7]	CM7	1 - 3 - (5) - 7	
Dur-Akkord mit großer Septime und None [M7(9)]	CM7(9)	1 - (3) - 5 - 7	
Dur-Akkord mit großer Septime und übermäßiger Undezime [M7(#11)]	CM7#11	1 - 2 - 3 - #4 - 5 - 7 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - 7	
Dur-Akkord mit verminderter Quinte [(b5)]	C(b5)	1 - 3 - b5	
Dur-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [M7b5]	CM7b5	1 - 3 - b5 - 7	
Vorgehaltene Quarte [sus4]	Csus4	1 - 4 - 5	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit übermäßiger Quinte [aug]	Caug	1 - 3 - #5	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit großer Septime und übermäßiger Quinte [M7aug]	CM7aug	1 - (3) - #5 - 7	
Moll [m]	Cm	1 - b3 - 5	
Moll-Akkord mit hinzugefügter None [m(9)]	Cm(9)	1 - 2 - b3 - 5	
Moll-Akkord mit Sexte [m6]	Cm6	1 - b3 - 5 - 6	Nur als Grundakkord
Moll-Akkord mit Septime [m7]	Cm7	1 - b3 - (5) - b7	Außer 1. Umkehrung
Moll-Akkord mit Septime und None [m7(9)]	Cm7(9)	1 - 2 - b3 - (5) - b7	
Moll-Akkord mit Septime und Undezime [m7(11)]	Cm7_11	1 - (2) - b3 - 4 - 5 - (b7)	Außer 1. Umkehrung
Moll-Akkord mit großer Septime [mM7]	CmM7	1 - b3 - (5) - 7	
Moll-Akkord mit großer Septime und None [mM7(9)]	CmM7_9	1 - 2 - b3 - (5) - 7	
Moll-Akkord mit Septime und verminderter Quinte [m7b5]	Cm7b5	1 - b3 - b5 - b7	Außer 1. Umkehrung
Moll-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [mM7b5]	CmM7b5	1 - b3 - b5 - 7	
Verminderter Akkord [dim]	Cdim	1 - b3 - b5	
Verminderter Septakkord [dim7]	Cdim7	1 - b3 - b5 - 6	Nur als Grundakkord
Dur-Septakkord [7]	C7	1 - 3 - (5) - b7 1 - (3) - 5 - b7	
Dur-Septakkord mit kleiner None[7(b9)]	C7(b9)	1 - b2 - 3 - (5) - b7	
Dur-Septakkord mit hinzugefügter verminderter Tredezime [7(b13)]	C7b13	1 - 3 - 5 - b6 - b7	
Dur-Septakkord mit hinzugefügter None [7(9)]	C7(9)	1 - 2 - 3 - (5) - b7	
Dur-Septakkord mit hinzugefügter übermäßiger Undezime [7(#11)]	C7#11	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - b7 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - b7	
Dur-Septakkord mit hinzugefügter Tredezime [7(13)]	C7(13)	1 - 3 - (5) - 6 - b7	
Dur-Septakkord mit großer None [7(#9)]	C7(#9)	1 - #2 - 3 - (5) - b7	
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7b5]	C7b5	1 - 3 - b5 - b7	Die tiefste Note kann der Grundton oder die bSeptime sein.
Übermäßiger Dur-Septakkord [7aug]	C7aug	1 - 3 - #5 - b7	
Dur-Septakkord mit vorgehaltener Quarte [7sus4]	C7sus4	1 - 4 - 5 - b7	Nur als Grundakkord
Prime mit Sekunde und Quinte [1+2+5]	C1+2+5	1 - 2 - 5	Nur als Grundakkord

4. Die neuen Leistungsmerkmale

■ Im Fingered- und Fingered-Advanced-Modus erkannte Zwei-Finger-Griffe

● Beispiel für Akkorde mit Grundton C



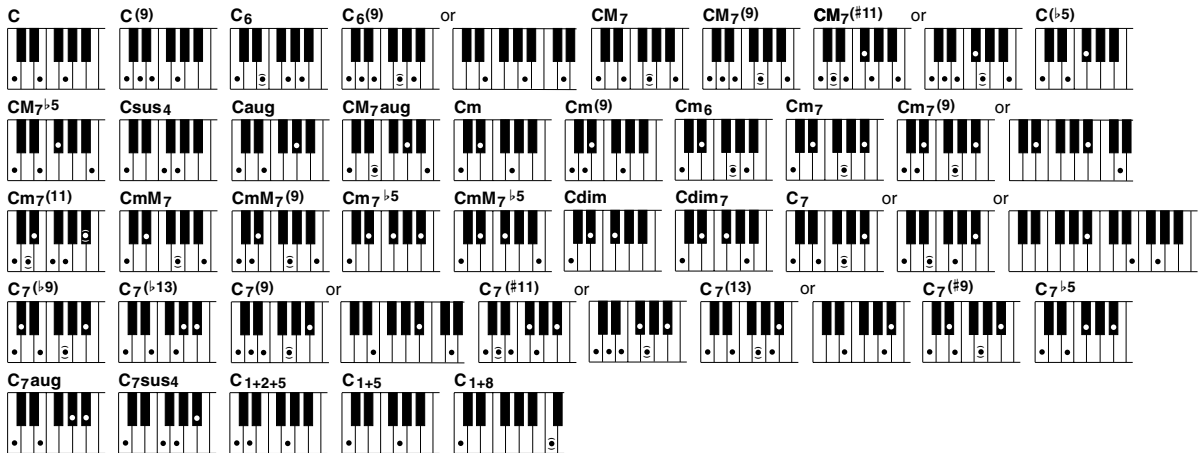
Akkordname [Abkürzung]	Anzeige mit Grundton C	Zugehörige Tasten	Note
Dur [M]	C	1 - 3	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit verminderter Quinte [(b5)]	C(b5)	1 - 3	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit übermäßiger Quinte [aug]	Caug	1 - 3	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit großer Septime [M7]	CM7	1 - 7	Nur als Grundakkord
Moll-Akkord mit großer Septime [mM7]	CmM7	1 - 7	Nur als Grundakkord
Moll [m]	Cm	1 - b3	Nur als Grundakkord
Verminderter Akkord [dim]	Cdim	1 - b3	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit verminderter Quinte [(b5)]	C(b5)	1 - b5	Nur als Grundakkord
Verminderter Akkord [dim]	Cdim	1 - b5	Nur als Grundakkord
Moll-Akkord mit Septime [m7]	Cm7	1 - b7	Nur als Grundakkord
Moll-Akkord mit Septime und verminderter Quinte [m7b5]	Cm7b5	1 - b7	Nur als Grundakkord
Dur-Septakkord [7]	C7	1 - b7	Nur als Grundakkord
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7b5]	C7b5	1 - b7	Nur als Grundakkord
Dur-Akkord mit Terz [M3rd]	C/E	3 - 8	Keine Umkehrung
Dur-Akkord mit Quinte [M/5th]	C/G	5 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Akkord mit Quinte [m/5th]	Cm/G	5 - 8	Keine Umkehrung
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte / Quinte [7b5/5th]	C7b5/G	5 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte / Quinte [m7b5/5th]	Cm7b5/G	5 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Akkord mit großer Septime / Septime [mM7/7th]	CmM7/B	7 - 8	Keine Umkehrung
Dur-Akkord mit großer Septime / Septime [M7/7th]	CM7/B	7 - 8	Keine Umkehrung
Verminderter Akkord mit b-Terz [dim/b3rd]	Cdim/Eb	b3 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Akkord mit b-Terz [m/b3rd]	Cm/Eb	b3 - 8	Keine Umkehrung
Dur-Akkord mit b-Septime [M/b7th]	C7/Bb	b7 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Septakkord mit b-Septime [m7/b7th]	Cm7/Bb	b7 - 8	Keine Umkehrung
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte mit b-Septime [m7b5/b7th]	Cm7b5/Bb	b7 - 8	Keine Umkehrung
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte mit b-Septime [7b5/b7th]	C7b5/Bb	b7 - 8	Keine Umkehrung
Perfekte Quinte [1+5]	C1+5	1 - 5	Keine Umkehrung
Single [1+8]	C1+8	1 - (8)	

HINWEIS

- Die mit den obigen Griffen erzeugten Akkorde hängen vom vorhergehenden Akkord ab, außer den Griffen Dur-Akkord mit Terz, perfekter Quinte und Single.
(Beispiel: werden 5-8 nach einem Cm-Akkord gespielt, entsteht ein Cm/G-Akkord, wird er jedoch nach einem C-Akkord gespielt, wird ein C/G-Akkord erzeugt).

■ Im Fingered-Advanced-Modus erkannte Akkordarten

● Beispiel für Akkorde mit Grundton C



Akkordname [Abkürzung]	Anzeige mit Grundton C	Zugehörige Tasten	Note	Full Keyboard	AI Full Keyboard
Dur [M]	C	1 - 3 - 5		✓	✓
Dur-Akkord mit hinzugefügter None [(9)]	C(9)	1 - 2 - 3 - 5		✓	-
Dur-Akkord mit Sexte [6]	C6	1 - (3) - 5 - 6	Nur als Grundakkord	✓	✓*1
Dur-Akkord mit Sexte und None [6(9)]	C6(9)	1 - 2 - 3 - (5) - 6 3 - 6 - 9	Nur als Grundakkord Keine Umkehrung	✓	-
Dur-Akkord mit großer Septime [M7]	CM7	1 - 3 - (5) - 7		✓	✓*1
Dur-Akkord mit großer Septime und None [M7(9)]	CM7(9)	1 - 2 - 3 - (5) - 7		✓	-
Dur-Akkord mit großer Septime und übermäßiger Undezime [M7(#11)]	CM7#11	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - 7 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - 7		✓	-
Dur-Akkord mit verminderter Quinte [(b5)]	C(b5)	1 - 3 - b5	Außer 2. Umkehrung	✓	✓*2
Dur-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [M7b5]	CM7b5	1 - 3 - b5 - 7		✓	✓
Vorgehaltene Quarte[sus4]	Csus4	1 - 4 - 5	Nur als Grundakkord	✓	✓
Dur-Akkord mit übermäßiger Quinte [aug]	Caug	1 - 3 - #5	Nur als Grundakkord	✓	✓
Dur-Akkord mit großer Septime und übermäßiger Quinte [M7aug]	CM7aug	1 - (3) - #5 - 7		✓	✓*1
Moll [m]	Cm	1 - b3 - 5		✓	-
Moll-Akkord mit hinzugefügter None [m(9)]	Cm(9)	1 - 2 - b3 - 5		✓	-
Moll-Akkord mit Sexte [m6]	Cm6	1 - b3 - (5) - 6	Nur als Grundakkord	✓	✓*1
Moll-Akkord mit Septime [m7]	Cm7	1 - b3 - (5) - b7	Außer 1. Umkehrung	✓	✓*1
Moll-Akkord mit Septime und None [m7(9)]	Cm7(9)	1 - 2 - b3 - (5) - b7 b3 - b7 - 9	Keine Umkehrung	✓	-
Moll-Akkord mit Septime und Undezime [m7(11)]	Cm7_11	1 - (2) - b3 - 4 - 5 - (b7)	Außer 1. Umkehrung	✓	-
Moll-Akkord mit großer Septime [mM7]	CmM7	1 - b3 - (5) - 7		✓	✓*1
Moll-Akkord mit großer Septime und None [mM7(9)]	CmM7_9	1 - 2 - b3 - (5) - 7		✓	-
Moll-Akkord mit Septime und verminderter Quinte [m7b5]	Cm7b5	1 - b3 - b5 - b7	Außer 1. Umkehrung	✓	✓
Moll-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [mM7b5]	CmM7b5	1 - b3 - b5 - 7		✓	✓
Verminderter Akkord [dim]	Cdim	1 - b3 - b5	Nur als Grundakkord	✓	✓*2
Verminderter Septakkord [dim7]	Cdim7	1 - b3 - b5 - 6 1 - 3 - (5) - b7	Nur als Grundakkord	✓	✓*1
Dur-Septakkord [7]	C7	1 - (3) - 5 - b7 b7 - 10 - 12	Keine Umkehrung	✓	✓*1
Dur-Septakkord mit kleiner None[7(b9)]	C7(b9)	1 - b2 - 3 - (5) - b7		✓	-
Dur-Septakkord mit hinzugefügter verminderter Tredezime [7(b13)]	C7b13	1 - 3 - 5 - b6 - b7		✓	-
Dur-Septakkord mit hinzugefügter None [7(9)]	C7(9)	1 - 2 - 3 - (5) - b7 3 - b7 - 9	Keine Umkehrung	✓	-
Dur-Septakkord mit hinzugefügter übermäßiger Undezime [7(#11)]	C7#11	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - b7 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - b7		✓	-
Dur-Septakkord mit hinzugefügter Tredezime [7(13)]	C7(13)	1 - 3 - (5) - 6 - b7 3 - 6 - b7		✓	-
Dur-Septakkord mit großer None [7(#9)]	C7(#9)	1 - #2 - 3 - (5) - b7		✓	-
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7b5]	C7b5	1 - 3 - b5 - b7	Die tiefste Note kann der Grundton oder die bSeptime sein.	✓	✓
Übermäßiger Dur-Septakkord [7aug]	C7aug	1 - 3 - #5 - b7		✓	✓
Dur-Septakkord mit vorgehaltener Quarte [7sus4]	C7sus4	1 - 4 - 5 - b7		✓	✓*3
Prime mit Sekunde und Quinte [1+2+5]	C1+2+5	1 - 2 - 5	Nur als Grundakkord	✓	-
Vollständige Quinte [1+5]	C1+5	1 - 5	Keine Umkehrung	-	✓
Single [1+8]	C1+8	1 - (8)		-	✓

*1 Eingeklammerte Noten können nicht ausgelassen werden. *2 Alle Umkehrungen können erkannt werden. *3 Die Quarte kann ausgelassen werden.

HINWEIS

- Die Methode „AI Full Keyboard“ kann einige zusätzliche Akkorde erkennen, die nur aus den auf der Tastatur gespielten Noten bestehen. (Beispiel: Wird C und E angeschlagen, wird der Style gespielt, der nur C und E enthält.)

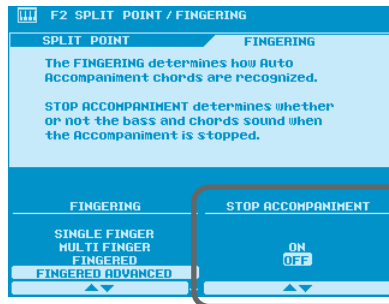
4. Die neuen Leistungsmerkmale



Begleitungsstop (STOP ACCOMPANIMENT)

Mit dieser neuen Funktion können Sie die Begleitautomatik auch verwenden, wenn die Wiedergabe der Begleitung angehalten wurde. Wenn ein Akkord im Bereich der Begleitautomatik der Tastatur gespielt wird, sind die gegenwärtig ausgewählten Pads und Bässe zu hören. Dies kann für Passagen mit freiem Tempo (rubato) besonders praktisch sein oder einfach nur, um in Ihrem eigenen Tempo üben zu können.

Zugang: [FUNCTION] → SPLIT POINT/FINGERING → [NEXT]



Schaltet die STOP-ACCOMPANIMENT-Funktion ein (ON) oder aus (OFF).

HINWEIS

- Diese Funktion wird deaktiviert, wenn der Modus für gegriffene Akkordbegleitung auf „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ eingestellt wird, auch wenn die STOP-ACCOMPANIMENT-Funktion aktiviert ist (ON).

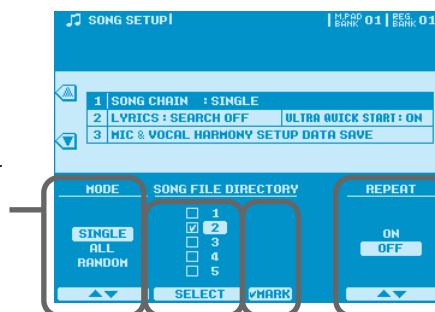


Songkette (SONG CHAIN)

Mit der SONG-CHAIN-Funktion können Sie eine Folge aus Songs einrichten, die automatisch wiedergegeben wird – ideal für Hintergrundmusik.

Zugang: [SONG SETUP] → SONG CHAIN

Der Parameter MODE bietet folgende Auswahlmöglichkeiten: SINGLE – Wiedergabe nur des ausgewählten Verzeichnisses der Songdateien, ALL – Wiedergabe aller markierten Verzeichnisse der Songdateien, und RANDOM – Wiedergabe der markierten Verzeichnisse der Songdateien in zufälliger Reihenfolge.



Wählen Sie eine Kategorie aus.

Markieren (aufnehmen) Sie die Kategorie oder löschen Sie die Markierungen (ausschließen).

Wurde der Parameter REPEAT deaktiviert (OFF), erfolgt die Wiedergabe der Songkette einmal. Bei Aktivierung (ON) wird die Kette wiederholt, bis die Wiedergabe gestoppt wird.

HINWEIS

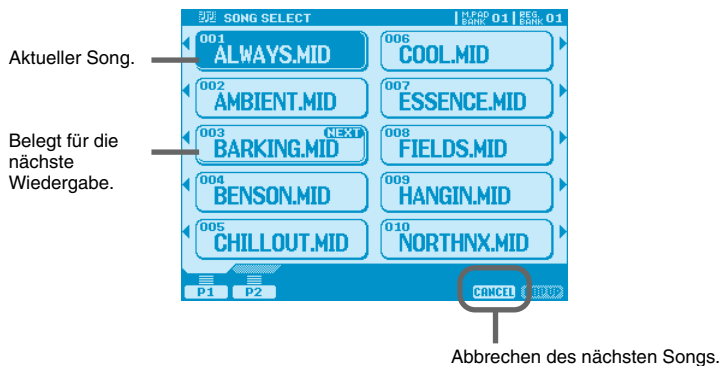
- Wurde ALL oder RANDOM ausgewählt, wird das Verzeichnis als erstes wiederholt wiedergegeben, das die aktuelle Songdatei enthält, auch wenn dieses nicht markiert ist. Danach folgen die markierten Verzeichnisse.



Reservierung des nächsten Songs

Mit dieser Funktion können Sie den nächsten zu spielenden Song bereits während der Wiedergabe des aktuellen Songs festlegen, so daß der nächste Song unmittelbar nach der Beendigung des aktuellen Songs beginnen kann.

Zugang: SONG FILE DIRECTORY [I] ~ [V]



Drücken Sie während der Wiedergabe des aktuellen Songs die entsprechende LCD-Taste einmal, um den nächsten Song auszuwählen. Der ausgewählten Songtitel ist dick eingerahmt und kennzeichnet, daß dieser Song für die nächste Wiedergabe reserviert ist. Wenn Sie die LCD-Taste ein zweites Mal drücken, beginnt die Wiedergabe des neuen Songs sofort.

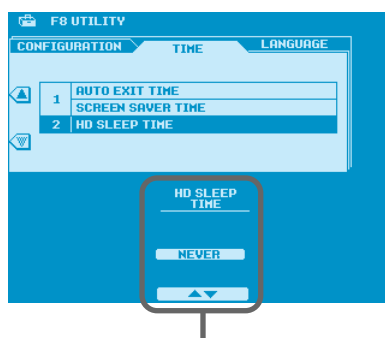


Steuerung des Ruhezustands (HD SLEEP TIME)

Bei vorhergehenden Versionen wechselt die interne Festplatte (wenn installiert) nach einer vorher eingestellten Zeit immer in den Ruhezustand (Sleep-Modus), um damit sowohl die Lebensdauer der Festplatte zu erhöhen, als auch den Geräuschpegel zu vermindern. In manchen Situationen könnten jedoch die wenigen Sekunden ein Problem darstellen, die die Festplatte zum Hochfahren benötigt.

Bei der neuen Version können Sie die Zeit bis zum Eintreten in den Ruhezustand auf einen beliebigen Wert zwischen 30 Sekunden und 1 Stunde einstellen. Sie können auch NEVER (niemals) auswählen, wenn Sie nicht möchten, daß die Festplatte in den Ruhezustand wechselt.

Zugang: [FUNCTION] → UTILITY → TIME → HD SLEEP TIME

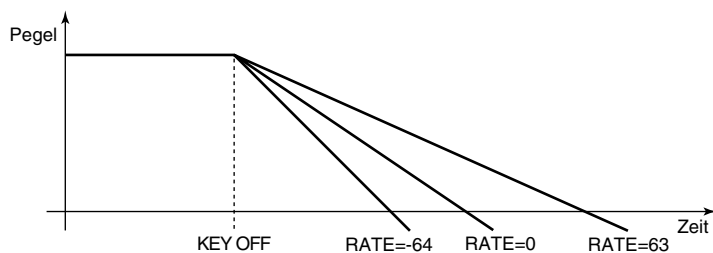


Stellen Sie hier die Zeit für den Übergang in den Ruhezustand nach Ihren Anforderungen ein.

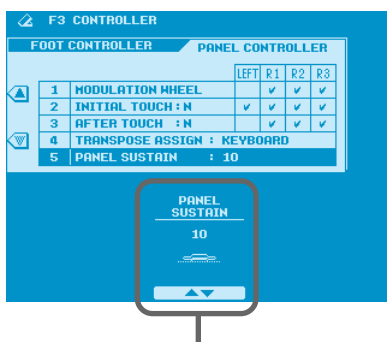


Bedienfeldsteuerung des Sustain-Anteils (PANEL SUSTAIN)

Auch hier gilt: die Bedienfeldtaste [SUSTAIN] fügt zu der auf der Tastatur gespielten Voice eine Haltezeit (Sustain) hinzu, um einen weicheren Grundsound zu erreichen. Mit dieser neuen Funktion können Sie die Länge des Sustain-Effekts, der bei aktivierter (ON) Taste [SUSTAIN] erzeugt wird, für einen optimalen Sound zwischen der verwendeten Voice und Ihrem Spielstil anpassen.



Zugang: [FUNCTION] → CONTROLLER → PANEL CONTROLLER → PANEL SUSTAIN



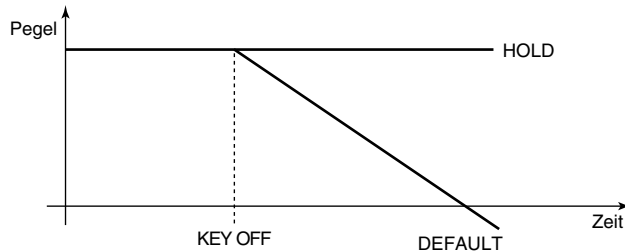
Die Option PANEL SUSTAIN kann auf einen Wert zwischen -64 und +63 eingestellt werden. Je höher der Wert, desto länger der Sustain-Effekt (Halten der Note).

HINWEIS

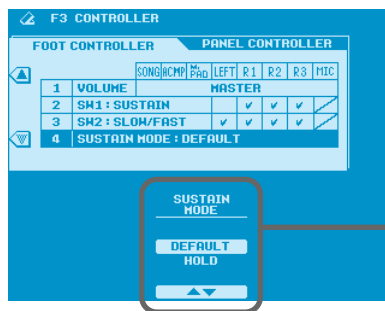
- Der Wert PANEL SUSTAIN ist relativ, so hängt die tatsächliche Länge des erzeugten Sustain-Effekts von der verwendeten Voice ab.

Sustain-Modus (SUSTAIN MODE) (neu für PSR-9000)

Diese Funktion wurde bereits in das 9000Pro integriert, für das PSR-9000 ist diese Funktion jedoch neu. Wurde der Sustain-Modus auf DEFAULT (Standard) eingestellt, erzeugt das Drücken des Sustain-Pedals einen Sustain-Effekt mit Decay (Ausschwingen), ähnlich wie bei einem akustischen Klavier. Wurde der Sustain-Modus auf HOLD (Halten) eingestellt, wird der Sustain-Effekt für unbestimmte Zeit ausgehalten, was ideal für Orgel, Streicher, Pads oder ähnliche Voices ist. Der tatsächlich erzeugte Sustain-Effekt hängt von der ausgewählten Voice ab.



Zugang: [FUNCTION] → CONTROLLER → FOOT CONTROLLER → SUSTAIN MODE

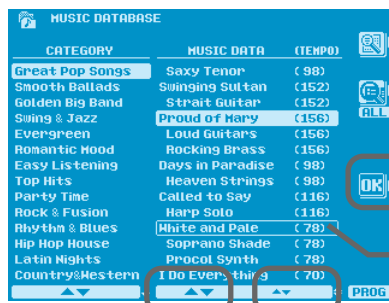


Stellen Sie hier den Modus DEFAULT oder HOLD ein.

Bessere Darstellung der Musikdatenbank (MUSIC DATABASE)

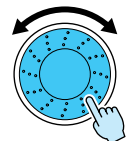
In der neuen Version wurde das Music-Database-Display überarbeitet, um eine einfache Vorauswahl der Music-Database-Einstellungen zum sofortigen Wiederaufruf bei Bedarf zu ermöglichen.

Zugang: [MUSIC DATABASE]



Drücken Sie diese Tasten, um die vorausgewählte Einstellung tatsächlich zu aktivieren.

Kennzeichnet die vorausgewählte Einstellung.



„Vorauswählen“ einer MUSIC-DATA-Einstellung, als Vorbereitung für die sofortige Auswahl.

Direkte Auswahl der MUSIC-DATA-Einstellungen genau wie in den vorhergehenden Versionen.

Für die Vorauswahl können Sie das Datenrad verwenden.

4. Die neuen Leistungsmerkmale

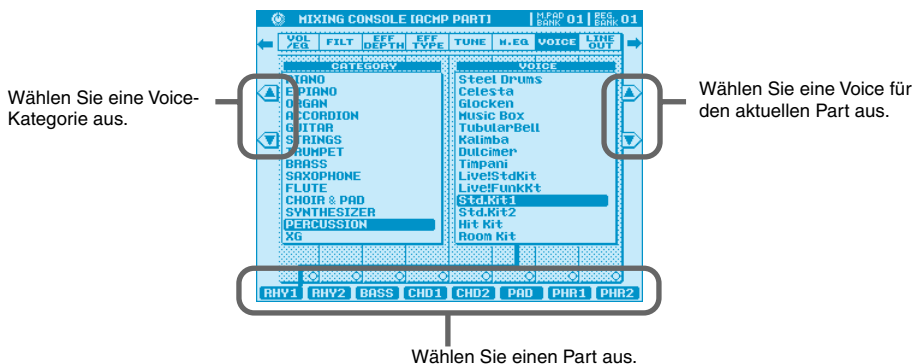


Bessere VOICE-Darstellung im Mischpult (MIXING CONSOLE)

Das Display VOICE für das Mischpult (MIXING CONSOLE) wurde für eine einfachere Auswahl der Part-Voice überarbeitet.

Im Display VOICE werden zwei Auswahlfenster angezeigt: CATEGORY und VOICE. Wenn Sie einen Part mit Hilfe der LCD-Tasten [1] bis [8] auswählen, wird eine Linie zwischen dem ausgewählten Part-Namen und dem Fenster VOICE angezeigt, um klar den Part zu kennzeichnen, auf den die Voice-Auswahl angewendet wird.

Zugang: [MIXING CONSOLE] → VOICE

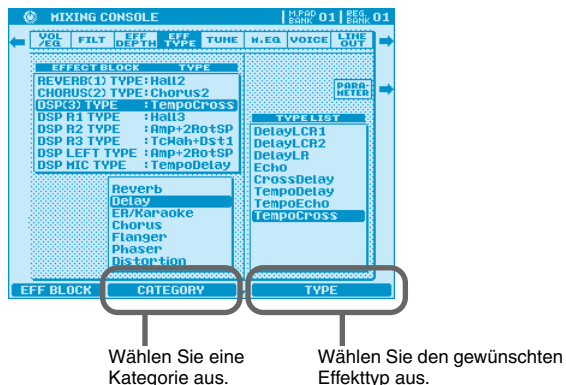


Bessere Darstellung des Effektyps (EFFECT TYPE) für das Mischpult (MIXING CONSOLE)

Das Display EFFECT für das Mischpult (MIXING CONSOLE) wurde für eine einfachere Effektauswahl überarbeitet.

Wenn im Fenster EFFECT BLOCK ein Effektyp DSP ausgewählt wurde, wird ein neues Fenster CATEGORY angezeigt, mit dem Sie die Direktauswahl der zur Verfügung stehenden Effekte einfacher vornehmen können.

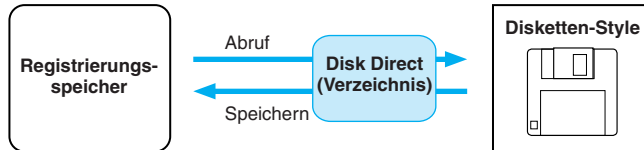
Zugang: [MIXING CONSOLE] → EFF TYPE





Style-Registrierung der Funktion DISK DIRECT

Ab sofort können Sie das „Registration Memory“ auch mit Styles auf einer Style-Diskette einsetzen, die mit der Funktion DISK DIRECT verwendet wird, jedoch nur mit Styles des gegenwärtig ausgewählten Disk Direct-Verzeichnisses.



Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Verzeichnis, das den Style enthält, den Sie mit dem Einblendfenster (POP UP) DISK DIRECT registrieren möchten (dieser kann sich auf einer Diskette oder auf einer internen Festplatte oder auf einem SCSI-Speichermedium befinden).
2. Speichern Sie mit Hilfe der Funktion „System Backup“ (System sichern) das Verzeichnis mit dem System.



3. Stellen Sie ggf. die Voice für die rechte Hand und weitere Spielparameter ein.
4. Speichern Sie die Einstellungen (das Panel Setup) im Registration Memory.



HINWEIS

- Bitte beachten Sie, daß der korrekte Style möglicherweise nicht aufgerufen werden kann, falls eine andere Diskette verwendet wird oder der Dateiname geändert wurde.
- Wenn Sie im „Song Select“-Display einen Speicherplatz mit einem „Disk Direct“-Style abrufen, wird der Style möglicherweise nicht geladen, bis Sie das Display verlassen.
- Ein Verzeichnis kann bis zu 250 Style-Dateien enthalten.

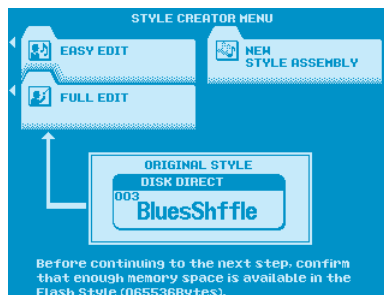
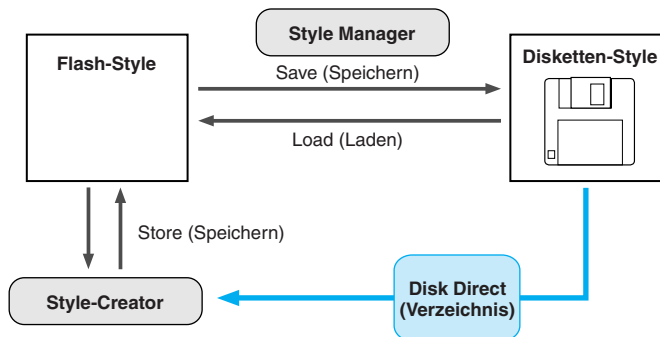


Style Creator (STYLE-GENERATOR) und DISK DIRECT-Styles

In der neuen Version können Sie einen Disk-Direct-Style zur Bearbeitung im Style Creator direkt auswählen. Wählen Sie einfach den zu bearbeitenden Disk-Direct-Style aus und aktivieren Sie den Style Creator.



Sie müssen neu erstellte Styles selbstverständlich im Kurzzeitspeicher sichern, wenn Sie diese behalten möchten.



HINWEIS

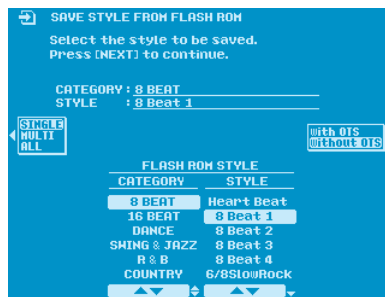
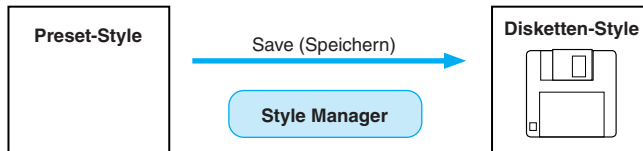
- Wenn Sie nach der Auswahl eines Disk-Direct-Styles im Style Creator zum Display STYLE CREATOR MENU zurückkehren, wird der Disk-Direct-Style erneut geladen.



Style-Manager und Preset-Styles

Mit Hilfe der Funktion SAVE STYLE FROM FLASH ROM können Sie nun voreingestellte Styles (Preset Styles) direkt auf Diskette speichern. Wählen Sie mit Hilfe der Parameter CATEGORY und STYLE einfach den voreingestellten Style aus, und speichern Sie ihn mit Hilfe des Vorgangs, der zum Speichern der Flash-Styles in der Bedienungsanleitung beschrieben wurde.

 Seite 62
 Seite 74



5. Power-Tips

Die in diesem Kapitel vorgestellten „Power-Tips“ können Ihnen helfen, das maximale kreative Potential und alle Möglichkeiten des Spiels umzusetzen, das Ihnen mit dem PSR-9000 und dem 9000Pro geboten wird. Beachten Sie, daß Sie diese Tips nicht nur mit den neuen Funktionen anwenden können, Sie können diese Power-Tips ebenso mit allen vorhergehenden Versionen des Betriebssystems einsetzen.



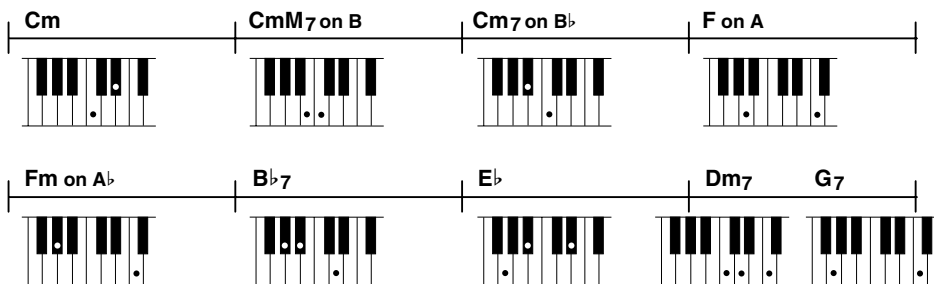
2-Griff-Akkorde

Zusätzlich zum einfachen Spielen von Akkorden können Sie solche Akkorde, für die normalerweise drei oder vier Noten erforderlich sind, einfach mit zwei Tasten spielen. Die Möglichkeit, die Baßnote in den Modi „Fingered“ und „Fingered Advanced“ festzulegen, kann ein wirklicher Vorteil sein, wenn Sie Akkordfolgen spielen, wie sie im folgenden Beispiel dargestellt werden. Versuchen Sie, diese Akkordfolgen im Beispiel zu spielen, und Sie werden sehen, was gemeint ist. Weitere Informationen zu Zwei-Griff-Akkorden finden Sie auf Seite 12.

● **Beispiel der Akkordfolge**

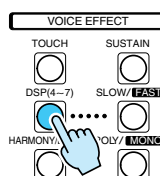
Style: Slow & Easy (16 Beat-Kategorie)

Griffmodus: Fingered oder Fingered Advanced



Beibehalten von Effekten bei Mehrspur-Aufnahme ..

Normalerweise, wenn Sie mehrspurig aufnehmen, werden Sie eine Voice für R1 auswählen, eine Spur aufnehmen, dann eine andere Voice für R1 auswählen und die nächste Spur aufnehmen. Das Problem ist, daß die erste Spur bei Wiedergabe der Ergebnisse ohne Effekte wiedergegeben wird. Die einfachste Lösung ist, für die zweite Spur R2 statt R1 zu verwenden. Auf diese Weise bleibt der für die Spuren R1 verwendete DSP-Effekt nach Aufzeichnung der Spur R2 erhalten. Wenn Sie eine Aufnahme wiedergeben, die auf die oben beschriebene Weise erstellt wurde, werden keine DSP-Effekte auf eine auf der Tastatur gespielten Bedienfeld-Voice angewendet. Wenn Sie den Bedienfeld-DSP-Effekt aktivieren (ON), wird der im Song verwendete Effekt auf die Bedienfeld-Voice angewendet.



Seite 88

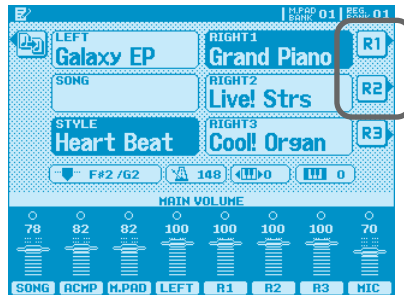


Seite 110



Single-Part-Aktivierung

Drücken Sie am Hauptdisplay die LCD-Taste [F], um nur den Part R1 zu aktivieren und alle anderen Parts zu deaktivieren. Drücken Sie auf die gleiche Weise die LCD-Taste [G], um den Part R2 zu aktivieren und alle anderen Parts zu deaktivieren. Wenn Sie die nächste zu verwendende Voice beispielsweise R2 zuweisen, dann können Sie während der Wiedergabe von R1 die LCD-Taste [G] drücken, um sofort zu R2 und der zugewiesenen Voice zu wechseln. Darüber hinaus ändert sich der DSP-Effekt nicht, so können Sie während des Spiels nahtlos zwischen den Voices wechseln.



 Seite 16

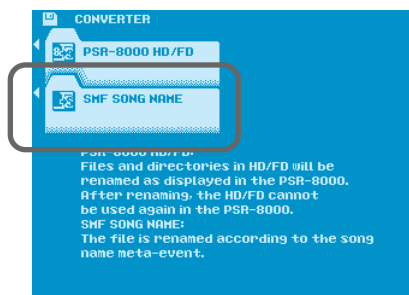
 Seite 16



Konverter für SMF-Songnamen

Mit dem PSR-9000 und dem 9000Pro können Sie Dateinamen verwenden, welche die Standardgrenze von 8 Zeichen überschreiten. Das heißt, Sie können Dateien beispielsweise zur einfachen Erkennung mit vollständigen Songtiteln benennen. Aufgrund der herkömmlichen Grenze von 8 Zeichen haben viele SMF-Songdateien Namen, die sich aus Symbolen und Nummern zusammensetzen, während der tatsächliche Songtitel in der Datei enthalten und nur dann sichtbar ist, wenn die Datei geladen und verwendet wird.

Die Konvertierung für SMF-Songnamen löst dieses Problem, indem der eingebettete Dateiname automatisch extrahiert und als Dateiname angehängt wird. Sie können sogar mehrere Dateien in einem Blockvorgang konvertieren.

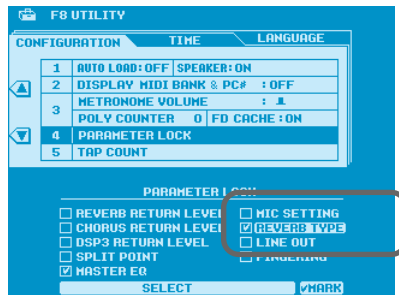


 Seite 131

 Seite 155

Parametersperrung (PARAMETER LOCK) - Halleffekt (REVERB TYPE).....

Einige SMF-Songdateien ändern bei Wiedergabe automatisch den Halleffekt. Wenn Sie dies vermeiden möchten, dann verwenden Sie die Funktion zur Parametersperrung. Die Einstellung der Parametersperrung wird mit den Daten des System-Backups gespeichert; wenn Sie beispielsweise immer die Einstellung des Halleffekts (Reverb Type) gesperrt beibehalten möchten, so führen Sie ein System-Backup durch, so daß die Einstellung der Parametersperrung im Effekt verbleibt.

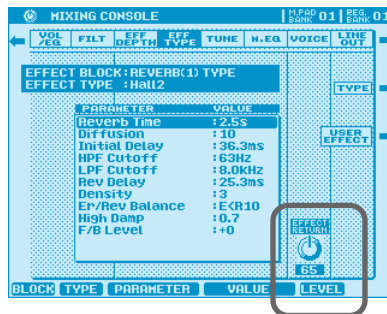


9000 Seite 142
9000 Seite 166

Return-Level des Halleffekts (EFFECT RETURN) und Parametersperrung (PARAMETER LOCK).....

Wenn Sie den Betrag des auf die Begleitung angewendeten Halleffekts erhöhen oder vermindern möchten, so ist die individuelle Bearbeitung aller Styles zeitaufwendig und nicht effizient. Verwenden Sie einfach den Parameter „Reverb Return Level“ (Hall-Effektrückweg), um die gesamte Hallintensität anzupassen.

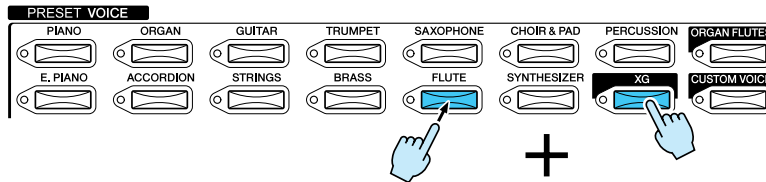
Bei einigen SMF-Songs ändert sich bei Wiedergabe die Einstellung „Reverb Return Level“ automatisch. Wenn Sie die Halleinstellung des Rückkehrpegels beibehalten möchten, unabhängig davon, welcher Song wiedergegeben wird, so verwenden Sie die Funktion „Parameter Lock“ (Parametersperrung), und führen Sie ein System-Backup durch, so daß die Einstellungen erhalten bleiben.



9000 Seite 124
9000 Seite 146

Auswählen einer XG-Voice.....

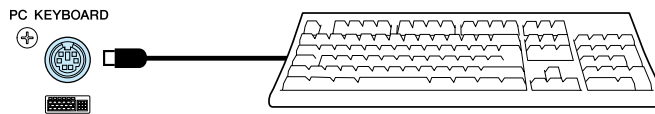
XG ist eine umfassende Erweiterung des Formats GM System Level 1. Es wurde von Yamaha mit dem Ziel entworfen, mehr Voices und Variationen und bessere Ausdrucksmöglichkeiten für Voices und Effekte zu bieten sowie die Datenkompatibilität für zukünftige Entwicklungen sicherzustellen. Um die XG-Voices für eine bestimmte Voice-Kategorie aufzurufen, wählen Sie bei gedrückter Taste [XG] einfach eine Voice-Kategorie aus.



PBR 9000 Seite 54
9000 Pro Seite 58

Auswählen einer Voice, eines Styles, eines Songs oder eines Registration Memory mit Hilfe der Tastatur des Computers...

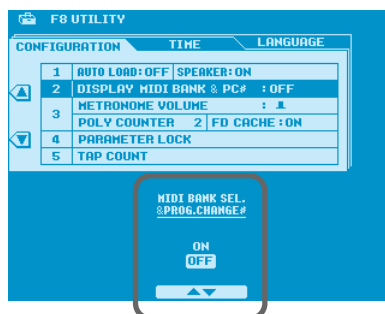
Durch Anschließen einer Standard-PC/AT-Tastatur an die PC-Tastaturschnittstelle (PC KEYBOARD) an der Rückseite der Instruments können Sie Voices, Styles, Songs und Speicherplätze per Nummer auswählen.



PBR 9000 Seite 44
9000 Pro Seite 46

Display zum Programmwechsel (PROGRAM CHANGE).....

Mit dieser Funktion werden die MIDI-Bankauswahl und die Änderungsnummern der Programme angezeigt, die mit jeder der Voices zusammenhängen. Dies ist praktisch, wenn Sie einen Software-Sequencer verwenden. Drücken Sie zur Aktivierung die Taste [FUNCTION] und wählen Sie dann die Option UTILITY. Verwenden Sie für den Zugang die LCD-Tasten und aktivieren Sie die Einstellung DISPLAY MIDI BANK & PC#.



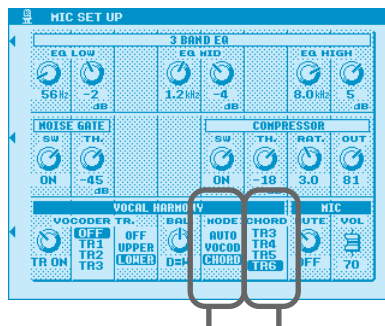
PBR 9000 Seite 142
9000 Pro Seite 166



Erkennung der Song-Akkorde.....

Probieren Sie diese Technik aus, wenn Sie die Akkordfolge für einen Song lernen möchten, oder die Effekt „Harmony/Echo“ oder „Vocal Harmony“ anwenden möchten, die zu dem Song passen. Die meisten Songs enthalten einen Part, in dem die Akkordfolge gespielt wird. Als erstes müssen Sie diesen Part lokalisieren. Schalten Sie während der Wiedergabe des Songs die Parts ein und aus, schalten Sie jeden Part auf Solo, bis Sie denjenigen gefunden haben, der die Akkordbegleitung wiedergibt. Wenn sich beispielsweise der Akkord-Part auf Spur 6 befindet, stellen Sie als nächstes dem Parameter MIC SET UP CHORD auf „TR6“ ein und kehren Sie zum Hauptdisplay zurück. Die Akkordnamen sollten bei Wiedergabe des Songs im Display angezeigt werden. Um alle notwendigen Akkordfolgen zu lernen, notieren Sie sich die Akkorde, die im Display angezeigt werden. Aktivieren Sie den Parameter „Harmony/Echo“ (ON), wenn Sie Harmony-Effekte zu einem Part, den Sie auf der Tastatur spielen, hinzufügen möchten, oder aktivieren Sie den Parameter „Vocal Harmony“ (ON) und wählen Sie den Chordal-Modus aus, um entsprechende Vocal-Harmonien zu erzeugen.

Sie möchten vielleicht die Einstellungen mit der Song-Auswahl im Registration Memory speichern, so daß bei der nächsten Auswahl dieses Registration Memory die Parametereinstellungen „Mic Setup Chord“ automatisch aufgerufen werden.



Wählen Sie den Chordal-Modus (CHORD) aus, wenn Sie den Effekt „Vocal Harmony“ anwenden möchten.

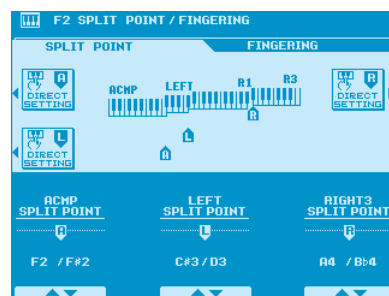
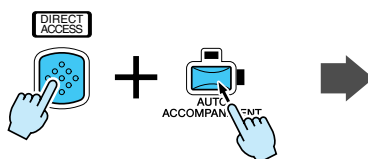
Wählen Sie die entsprechende Spur aus.



Sofortzugang zu allen Funktionsmenüs.....


Mit den Instrumenten können Sie Funktionsmenü unmittelbar aufrufen, indem Sie einfach die Taste [DIRECT ACCESS] drücken und eine Taste oder ein Wählrad betätigen, die mit dieser Funktion zusammenhängen.

1. Angenommen, Sie wollen die Split-Punkte (Split Points) einstellen. Drücken Sie zuerst die Taste [DIRECT ACCESS], und drücken Sie dann die Taste [AUTO ACCOMPANIMENT].



2. Das Menü „SPLIT POINT/FINGERING“ wird im Display angezeigt. Sie können nun die Split-Punkte einstellen.

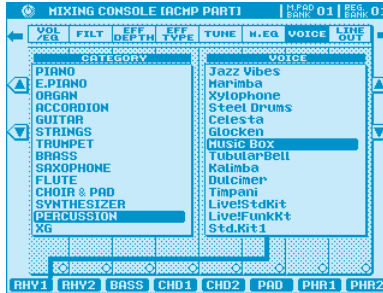
Die nachfolgende Tabelle ist eine Übersicht über alle Menüs, zu denen Sie mit Hilfe der Funktion DIRECT ACCESS Zugang erhalten.

Funktion des aufgerufenen LC-Displays		Bedienung:  + unten angegebene Taste	Siehe Seiten (PSR-9000)	Siehe Seiten (9000Pro)	
Mischpult (MIXING CONSOLE)	Lautstärke-/EQ-Einstellungen (MAIN)	MAIN VARIATION [A]	122	144	
	Lautstärke-/EQ-Einstellungen (Begleitung)	MAIN VARIATION [B]	122	144	
	Lautstärke-/EQ-Einstellungen (Songspuren 1–8)	MAIN VARIATION [C]	122	144	
	Lautstärke-/EQ-Einstellungen (Songspuren 9–16)	MAIN VARIATION [D]	122	144	
	Filtereinstellungen (MAIN)	FILL IN & BREAK [←]	122	144	
	Filtereinstellungen (Begleitung)	FILL IN & BREAK [↻]	122	144	
	Filtereinstellungen (Songspuren 1–8)	FILL IN & BREAK [→]	122	144	
	Filtereinstellungen (Songspuren 9–16)	FILL IN & BREAK [↶]	122	144	
	Effektiefe-Einstellungen (MAIN)	VOCAL HARMONY [MIC SETUP]	122	144	
	Effektiefe-Einstellungen (MAIN)	ENDING [I]	122	144	
	Einstellungen für die Effekt-Tiefe (Begleitung)	ENDING [II]	122	144	
	Effektiefe-Einstellungen (Songspuren 1–8)	ENDING [III]	122	144	
	Effektiefe-Einstellungen (Songspuren 9–16)	FADE IN/OUT	122	144	
	Effektart-Einstellungen	VOICE EFFECT [DSP(4-7)]	123	145	
	Effektart-Einstellungen (Mikrofonklang)	VOCAL HARMONY [DSP(8)]	123	145	
	Effektparameter-Einstellungen	VOICE EFFECT [SLOW/FAST]	123	145	
	Tonhöhe-Einstellungen (Portamento-Zeit)	VOICE EFFECT [POLY/MONO]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Pitch-Bend-Bereich)	PITCH BEND-Rad	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Oktave)	UPPER OCTAVE [+], [-]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Tuning)	PART ON/OFF [R1]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Tuning)	PART ON/OFF [R2]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Tuning)	PART ON/OFF [R3]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Tuning)	PART ON/OFF [L]	122	144	
	Tonhöhe-Einstellungen (Transponierung)	TRANSPOSE [+]	122	144	
	Master EQ-Einstellungen	[MIXING CONSOLE]	125	147	
	Master EQ-Einstellungen	[MAIN MIXER]	125	147	
	Master EQ-Einstellungen	INTRO [I]	125	147	
	Voice-Auswahl	[PART ON/OFF]	122	144	
	Voice-Auswahl	VOICE [PIANO] - [PERCUSSION]	122	144	
	Voice-Auswahl	INTRO [II]	122	144	
	Line-Out-Einstellungen	INTRO [III]	126	148	
	Funktion	Master-Tuning	[SOUND CREATOR]	134	158
		Tonleiter-Tuning	MULTI PAD [STOP]	134	158
		Einstellungen Split-Punkt/Akkordspielmethode	[AUTO ACCOMPANIMENT]	135	159
		Einstellungen Split-Punkt/Akkordspielmethode	[LEFT HOLD]	135	159
		Fußpedal-Einstellungen	FOOT VOLUME	135	159
		Funktionszuweisung Fußschalter 1	FOOTSWITCH 1	136	160
		Funktionszuweisung Fußschalter 2	FOOTSWITCH 2	136	160
		Modulationsrad-Einstellungen	MODULATION-Rad	137	161
		Einstellung für Anschlagdynamik	VOICE EFFECT [TOUCH]	137	162
		Aftertouch-Einstellung	VOICE EFFECT [SUSTAIN]	137	162
		Transponierungszuweisung	TRANSPOSE [-]	138	162
		Registrierungseinstellungen	REGISTRATION MEMORY [1] - [8]	139	163
		Registrierungseinstellungen	REGIST BANK [+], [-]	139	163
		Registrierungsspeicher; Freeze-Group-Einstellungen	[FREEZE]	139	163
Voice Set-Einstellungen (R1)		PART SELECT [R1]	139	163	
Voice Set-Einstellungen (R2)		PART SELECT [R2]	139	163	
Voice Set-Einstellungen (R3)		PART SELECT [R3]	139	163	
Voice Set-Einstellungen (L)		PART SELECT [LEFT]	139	163	
Harmonie-/Echo-Einstellungen		[HARMONY/ECHO]	140	164	
Video-Bildschirmeinstellungen		[DEMO]	141	165	
Talk-Einstellungen		VOCAL HARMONY [TALK]	141	165	
AutoLoad- (und Lautsprecher-) Einstellungen		[FUNCTION]	142	166	
Anzeige MIDI-Bank & Program-Change-Nr.		VOICE [XG] - [CUSTOM VOICE]	142	166	
Einstellung Metronomlautstärke für Aufnahme		[DIGITAL RECORDING]	142	166	
Einstellungen der Parametersperrung		[MEMORY]	142	166	
Tap-Count-Einstellung		TAP TEMPO	142	166	
Einstellung der Auto-Exit-Zeit		PAGE CONTROL [BACK]	143	167	
Spracheinstellungen		PAGE CONTROL [NEXT]	143	167	
Style-Manager		Menüauswahl	PRESET STYLE [8 BEAT] - [BALLROOM]	62	74
		Style in Flash-ROM laden	FLASH STYLE [I] - [VIII]	62	74
Auswahl eines Styles		Verzeichnisauswahl	[DISK DIRECT]	63	151
		Verzeichnisauswahl	SONG DIRECTORY [I] - [V]	66	78
Songauswahl		Verzeichnisauswahl	[SONG SETUP]	66	78
		Verzeichnisauswahl	[SONG PLAYER]	66	78
Multi-Pad		Repeat-Einstellungen	MULTI PAD [1], [2], [3], [4]	65	77
	Einstellungen der Akkordanpassung	MULTI PAD BANK [+], [-]	65	77	
DISK/SCSI	Daten von Speichermedien in das Flash-ROM laden	[DISK/SCSI]	96	152	
MIDI	Clock-Einstellung	[MIDI]	151	175	
VocalHarmony	Parametereinstellungen	VOCAL HARMONY [V.H.(9)]	69	81	
	Parametereinstellungen	VOCAL HARMONY [SELECT]	69	81	
Musikdatenbank	Suchen in der Musikdatenbank	[MUSIC DATABASE]	27	27	
	Wiederherstellen der Standard-TempoEinstellung des ausgewählten Styles	Data-Dial	-	-	
	Wiederherstellen der Standard-TempoEinstellung des ausgewählten Styles	ONE TOUCH SETTING [1] - [4]	-	-	
	Rückkehr zum (beim Einschalten des Geräts angezeigten) Standard-Display	[EXIT]	-	-	
	Verlassen des Direct-Access-Modus	[DIRECT ACCESS]	-	-	



Revoice

Mit der Funktion „Revoice“ können Sie neue Begleit-Styles erstellen, indem Sie Style-Parameter ändern, wie beispielsweise die Voices, die Lautstärken und das Tempo. Alle an einem Style vorgenommenen Änderungen können im Registration Memory gespeichert werden.

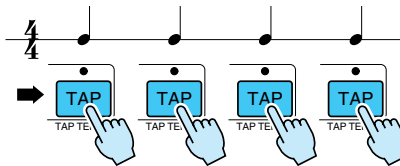


Seite 108
 Seite 130



Tap-Tempo-Sound

Mit Hilfe der Taste [TAP/TEMPO] können Sie die Song-Wiedergabe starten, indem Sie einfach einen eintaktigen Einzähler im gewünschten Tempo vorklopfen. Der Sound und die Geschwindigkeit des Klopfens (Tap) kann angepaßt und im Registration Memory gespeichert werden. Sie können beispielsweise ein lautes offenes Hi-Hat zum Einzählen eines Rocksongs verwenden. Oder, wählen Sie einen weichen Sticks-Sound als Intro für eine langsame Ballade. Um auf diese Funktion zuzugreifen, drücken Sie die Taste [DIRECT ACCESS] und dann die Taste [TAP/TEMPO].

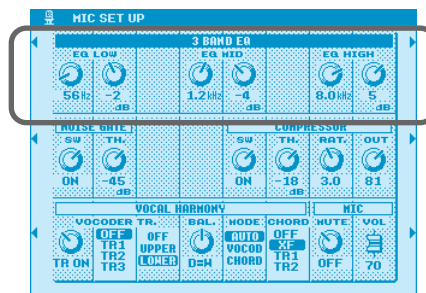


Seite 142
 Seite 166



Vermindern von Mikrofongeräuschen

Beim Singen in ein Mikrofon neigen Zischlaute, wie bei gesprochenen Worten, die mit „S“ beginnen, dazu, über den Obertönen zu erklingen. Um diesen zischenden Effekt zu vermindern, drücken Sie die Taste [MIC SETUP]. Im Feld „3 BAND EQ“ ist die Standardeinstellung des Parameters EQ HIGH bei 8 kHz/+5 dB. Ändern Sie diese Einstellung auf 10 kHz und vermindern Sie die Verstärkung (dB) auf +3 dB oder auf eine Einstellung, die für Ihre akustische Umgebung am geeignetsten ist.

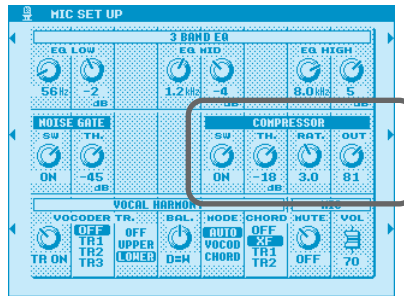


Seite 70
 Seite 82



Mikrofon-Kompressor.....

Komprimierung ist eine wichtige Funktion für ein Gesangsmikrofon. Dadurch wird die Gesangswiedergabe klarer und weicher, indem der Pegel der leisen Signale verstärkt und der Pegel der lauten Signale vermindert wird. Drücken Sie die Taste [MIC SETUP], um auf den Mikrofon-Kompressor zuzugreifen. Singen Sie bei aktiviertem Kompressoreffekt und vergleichen Sie dies mit dem Singen bei ausgeschaltetem Effekt. Bemerken Sie den Unterschied?



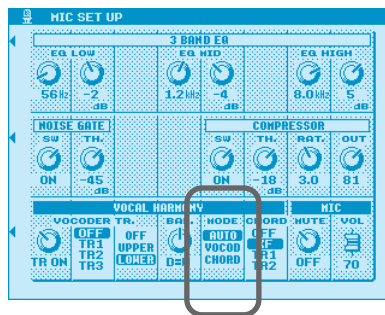
Seite 70

Seite 82



Vocal-Harmony-Modus.....

Der Vocal-Harmony-Modus kann entweder auf den Chordal-Modus (CHORD) eingestellt werden (die Harmonie wird durch Akkorde bestimmt, die in der Begleitautomatik gespielt werden bzw. durch Akkorde, die in den Songdaten enthalten sind) oder auf den Vocoder-Modus (VOCOD) (die Harmonie wird durch Noten bestimmt, die Sie auf der Tastatur spielen bzw. durch die Vocal-Harmony-Spur eines Songs). Wurde dieser Modus auf AUTO eingestellt, ändert sich die Vocal-Harmony-Einstellung automatisch in Abhängigkeit von der Situation. Wenn Sie beispielsweise eine Song-Datei wiedergeben, die eine Vocal-Harmony-Spur enthält, wechselt die Vocal-Harmony-Einstellung automatisch in den Vocoder-Modus. Um auf die Vocal-Harmony-Einstellung zuzugreifen, drücken Sie die Taste [MIC SETUP].



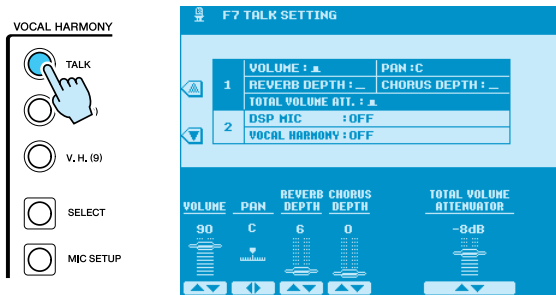
Seite 70

Seite 82



Taste [TALK]

Diese Funktion ist ideal für Ansagen zwischen Ihren Gesangseinlagen. Wenn Sie einen Song singen, sind gewöhnlich verschiedene Effekte, wie beispielsweise Hall (Reverb), Verzögerung (Delay) und Vocal Harmony der Mikrofoneinrichtung (MIC SETUP) zugewiesen. Wenn Sie jedoch Ihr Publikum ansprechen, können diese Effekte den Sound verzerren. Wird die Taste [TALK] aktiviert, werden die Effekte DELAY und VOCAL HARMONY deaktiviert und der Betrag des Halleffekts automatisch vermindert. Die Einstellungen von TALK können auch angepasst werden, wodurch Sie Ihrer Stimme Effekte hinzufügen können, wenn Sie zu Ihrem Publikum sprechen.

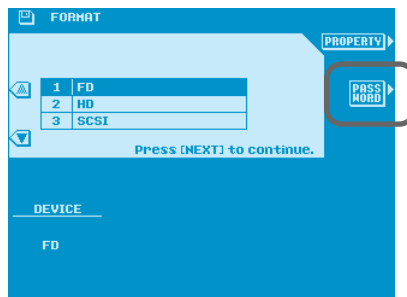


Seite 141
 Seite 165



Kennwort

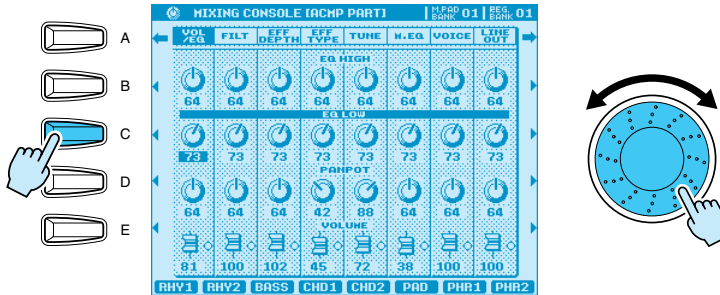
Sie können Ihre Disketten und Festplatten mit einem Kennwort schützen, um so unbeabsichtigtes Löschen wichtiger Daten durch Neuformatierung zu verhindern. Für den Zugang zu dieser Funktion drücken Sie die Taste [DISK/SCSI] und wählen dann mit Hilfe der LCD-Tasten FORMAT und PASSWORD aus.



Seite 132
 Seite 156

Simultane Parameteränderung

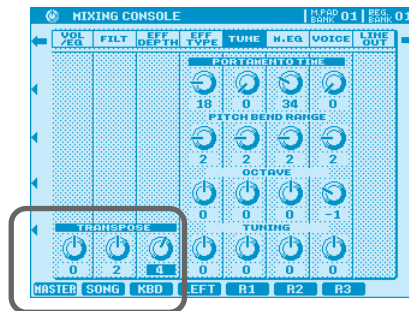
Mit dieser praktischen Funktion können Sie im Menü MIXING CONSOLE alle Parameterregler einer festgelegten Zeile ändern. Drücken und halten Sie die LCD-Taste eines Parameters, den Sie ändern möchten (zum Beispiel eine Zeile der Bildschirmregler in den Menüs VOL/EQ, FILT, EFF, DEPTH und TUNE), und ändern Sie mit dem Datenrad den Wert.



9000 Seite 122
9000 Pro Seite 144

Tastatur-Transponierung und Song-Transponierung..

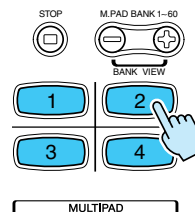
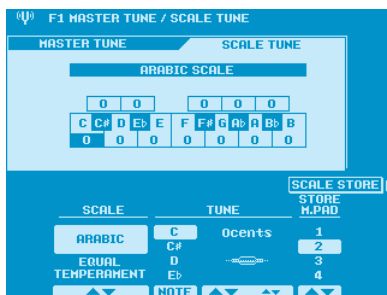
Es stehen zwei Transponierungseinstellungen zur Verfügung: Tastatur-Transponierung (TRANPOSE KBD) und Song-Transponierung (TRANPOSE SONG). Die Tastatur-Transponierung ändert die Tonart der Tastatur ebenso wie die der Akkordbegleitung. Die Song-Transponierung ändert die Tonart eines Songs bei Wiedergabe von Diskette. Mit Hilfe der Kombination dieser Funktionen können Sie beispielsweise in der Tonart E zu einem Song singen, der in der Tonart D aufgenommen wurde, während Sie auf der Tastatur in der Tonart C spielen.



9000 Seite 123
9000 Pro Seite 145

Verwenden der MULTIPADs zum Ändern der Temperierung (Tonkala)

Mit Hilfe der Funktion SCALE TUNING (Tonleiter-Stimmung) können Sie Ihre eigenen Tonleiter-Stimmung erzeugen, beispielsweise für arabische Musik. In der Multi-Pad-Bank-Nr. 60 können bis zu vier verschiedene Tonskalen gespeichert werden, mit denen Sie die Temperierung auch während des Spiels umschalten können.

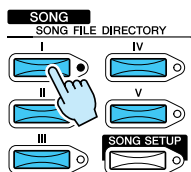


9000 Seiten 119 und 134

9000 Pro Seiten 141 und 158

SONG FILE DIRECTORY.....

Mit dieser einzigartigen Funktion können Sie schnell auf Ihre favorisierten Songdateien auf Diskette zugreifen. Sie können einer der fünf Tasten am LCD-Bedienfeld jedes beliebige Verzeichnis auf der Diskette, der internen Festplatte oder auf einem externen SCSI-Medium für den sofortigen Zugriff zuweisen.



9000 Seite 66

9000 Pro Seite 78

Song-Auswahl mit dem Registration Memory.....

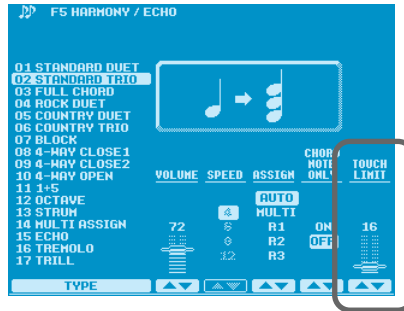
Sie können das „Registration Memory“ nicht nur zum Umschalten von Voices und Styles, sondern auch zum Auswählen der Songdateien von einer Diskette verwenden. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der Funktion SONG TRANSPOSE (Song-Transponierung) Songs in Ihrer bevorzugten Tonart aufrufen.

9000 Seiten 28 und 123

9000 Pro Seiten 28 und 145

TOUCH LIMIT (Anschlaggrenze) für Harmony/Echo

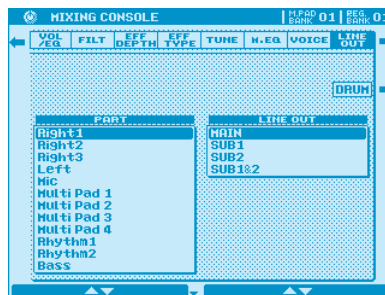
Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, wie stark Sie auf der Tastatur spielen müssen, um den Effekt Harmony/Echo zu erzeugen. Je höher der Wert, desto stärker müssen Sie die Tasten anschlagen, um den Harmony-/Echo-Effekt anzuwenden. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn Sie eine Voice ausdrucksvoller spielen möchten; zum Beispiel können Sie beim Spiel einer Mandolinen-Voice einen Tremolo-Effekt hinzufügen, wenn Sie stärker anschlagen.



9000 Seite 140
9000 Pro Seite 164

Anschlüsse SUB LINE OUT

Neben den Stereo-Hauptausgängen gibt es zwei (beim 9000Pro vier) „Unterausgänge“, die Sie entweder als zwei einzelne Ausgänge oder als einen Stereoausgang verwenden können. Sie können diesen Ausgängen alle Parts, einschließlich Mikrofonsignale und Gruppen der Drum-Sounds zuweisen. Wurde kein Audio-Kabel an einen Sub-Anschluß angeschlossen, wird das Signal jedes Parts dem Ausgang zugewiesen, der automatisch an die Stereo-Hauptausgänge weitergeleitet wird. Dadurch können Sie es vermeiden, die Ausgänge jedesmal neu zu konfigurieren, wenn Sie in einer veränderten (Geräte-)Umgebung spielen. Die Ausgangszuweisung wird im Registration Memory gespeichert und kann, wenn gewünscht, mit Hilfe der Funktion zur Parametersperrung gesperrt werden.

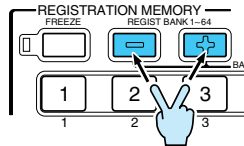


9000 Seite 126
9000 Pro Seite 148



Register-Bank-Anzeige

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie einfach nach einem bestimmten „Registration Memory“ unter den 512 Speicherplätzen suchen. Drücken Sie einfach gleichzeitig die Registration-Memory-Tasten [+] und [-], um die Namen der Registration-Memory-Bänke im LC-Display anzuzeigen. Navigieren Sie dann mit Hilfe der LCD-Tasten durch die verschiedenen Bänke.



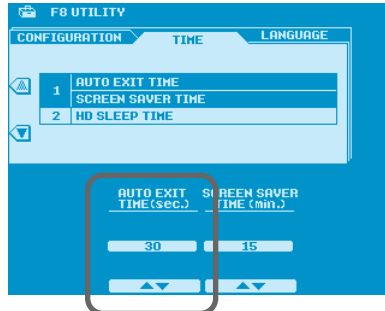
 Seite 28

 Seite 28



AUTO EXIT TIME

Wurde diese Funktion auf einen Zeitwert eingestellt, kehrt das Auswahl-Display einer Voice oder eines Styles automatisch zum vorhergehenden Display zurück, wenn die festgelegte Zeit verstrichen ist. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie im Multi-Record-Modus arbeiten und die Voices durchsuchen möchten, wenn Sie Ihren eigenen Song komponieren. Um den Wert der Funktion AUTO EXIT TIME einzustellen, drücken Sie die Taste [FUNCTION] und wählen das Menü UTILITY aus. Drücken Sie dann die Taste [NEXT], um die Seite TIME anzuzeigen.



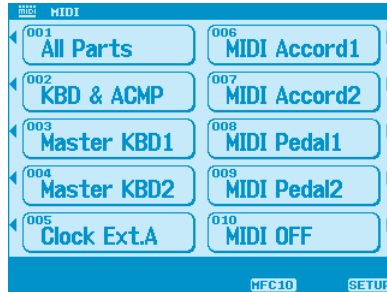
 Seite 143

 Seite 167



MIDI-Vorlagen

Wenn Sie die Instrumente zusammen mit weiteren MIDI-Geräten einsetzen, beispielsweise mit einem MIDI-Akkordeon, MIDI-Pedal oder einem externen Sequenzer, können Sie die MIDI-Parameter schnell und einfach einstellen, indem Sie eine der 10 voreingestellten MIDI-Vorlagen auswählen. Ebenso können Sie Ihre eigenen MIDI-Vorlagen erstellen.

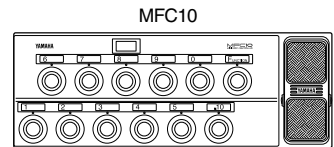
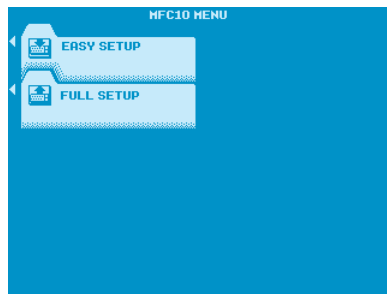


Seite 150
 Seite 174



Verwenden des Fußreglers MFC10 mit den Instrumenten

Der Yamaha MFC10 ist der ideale Fußregler für die Instrumente. Er stellt eine erweiterte Tastaturkontrolle zur Verfügung, einschließlich Registration-Memory-Auswahl, Transponierung, Vocal-Harmony-Steuerung, Slow/Fast-Einstellung des DSP-Effekts, Multi Pad-Spiel und vieles mehr. Die Einrichtung des MFC10 ist ein Kinderspiel. Drücken Sie einfach die Taste [MIDI] und wählen Sie unten im LC-Display den Eintrag „MFC10“ aus. Sie können die Optionen EASY SETUP (einfaches Einrichten) oder FULL SETUP (alle Einstellungen einrichten) auswählen. Bei allen beiden Alternativen werden Sie Schritt für Schritt durch den Einrichtungsvorgang geführt.



Seite 154
 Seite 178